

DOK. FEST

21. Internationales
Dokumentarfilmfestival München

03. bis 11. Mai 2006

Arri, Atelier, Filmmuseum,

Pinakothek der Moderne,

Vortragssaal der Stadtbibliothek

Am Gasteig, Maxim, HFF.

www.dokfest-muenchen.de

filmstadt

Veranstalter:

Filmstadt München e.V.,

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.,

zusammen mit Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig,

Münchner Filmmuseum, Kulturreferat und Referat für Arbeit

und Wirtschaft der Landeshauptstadt München,

gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei im Rahmen

der Bayerischen Filmförderung, vom Auswärtigen Amt,

von der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München,

dem Bayerischen Rundfunk und der Telepool GmbH

Aus der Fremde – In die Fremde

Ein Schwerpunkt zum Thema „Migration“
vom 14. bis zum 21. Mai in 3sat



Emine aus Incesu © ZDF

mit den Dokumentarfilmen

Emine aus Incesu von Barbara Trottnow,
So, 14. Mai, 21.15 Uhr, Erstaussstrahlung

Das Arrangement von Nathalie Borgers,
So, 14. Mai, 22.15 Uhr

Mirabella/Sindelfingen von Andreas Pichler,
Mo, 15. Mai, 23.10 Uhr

Arbëreshë von Hilmi Gashi und Georg Häsler,
So, 21. Mai, 11.30 Uhr

Was lebst Du? von Bettina Braun,
So, 21. Mai, 21.15 Uhr

a n d e r s f e r n s e h e n

PICTORION



das werk

HAMBURG
BERLIN
DUISBURG
KÖLN
FRANKFURT
MÜNCHEN

Mercure
ACCOR hotels

München Altstadt

Nur 3 Minuten zum Marienplatz

Zentraler können Sie nicht wohnen!



Hotterstraße 4

D-80331 München

Tel.: (089) 232590 · Fax (089) 23259-127

email h3709@accor.com

Liebe Kinofreunde, liebe DOK.FEST-Fans,

Internationales Dokumentarfilmfestival München – wir präsentieren den 21. Jahrgang und bieten Ihnen wie stets ein äußerst vielfältiges und informatives Best-of-Programm, für Sie ausgewählt aus über 1.000 Filmen.

Darunter sind große, bewegende Kinodokumentarfilme und kleine, spielerische Formen, Unterhaltung mit Witz und Esprit, wichtige politische Themen und heikle Tabus, erzählerische Werke zum Schauen und Sichzeitlassen, Aufregendes, Amüsantes, bewunderswerte Vorbilder, Erschreckendes auch. Sehr persönliche Filme, die Vorurteile widerlegen, neue, oft ungeahnte Einsichten bieten, die neugierig machen, überraschen – ein großes Angebot an Geschichten und Bildern, oft verdichtet, nie erfunden.

Freuen Sie sich mit uns auf spannende, oft begeisternde Dokumentarfilme, auf anregende Gespräche und Begegnungen mit RegisseurInnen aus aller Welt.

Übrigens, auch auf unserer Website www.dokfest-muenchen.de können Sie Ihr persönliches Programm zusammenstellen, alle Filme nach Tagen, Kinosaal und Reihen sortieren, nach Titeln, Ländern und RegisseurInnen suchen – und bei www.muenchenticket.de Ihre Karten bestellen.

Reihen und Preise

Internationaler Wettbewerb versammelt Filme, die im letzten Jahr auf Festivals weltweit bereits erfolgreich waren. Formal wie thematisch ungewöhnliche, oft sehr persönliche Arbeiten von etablierten RegisseurInnen, und neue, noch unentdeckte Werke, die DOK.FEST international empfiehlt.

Internationales Programm zeigt die gegenwärtige Vielfalt dokumentarischen Arbeitens, mit Filmen, denen wir, über das Festival hinaus, ein möglichst großes Publikum wünschen.

Horizonte ist der Filmproduktion aus Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas gewidmet und bietet vor allem solchen RegisseurInnen ein Forum, deren Filme unter schwierigen Bedingungen entstanden sind und die DOK.FEST weiter fördern möchte.

Neue Filme aus Bayern zeigt Filme in Bayern lebender RegisseurInnen und Studien-Arbeiten der Hochschule für Film und Fernsehen München.

BEST.DOKS 2006 15 ausgewählte Meisterwerke der Dokumentarfilmkunst, die meisten aus den Programmen des Festivals der vergangenen 20 Jahre.

arte

BEST.DOKS 2006

Im Internationalen Wettbewerb wird als Hauptpreis der **Dokumentarfilmpreis des Bayerischen Rundfunks und der Telepool**, dotiert mit 10.000 EUR, vergeben. Die BLM – Bayerische Landeszentrale für neue Medien stiftet den Preis für den **Besonderen Dokumentarfilm** (2.500 EUR) für einen Film aus dem Internationalen Wettbewerb.

DOK.FEST vergibt den **»Horizonte« Preis** (3.000 EUR) für einen besonders gelungenen Beitrag aus dieser Reihe. Der FilmFernsehFonds Bayern vergibt den **FFF Förderpreis Dokumentarfilm**, dotiert mit 5.000 EUR, für neue Filme aus Bayern. Bei der Preisverleihung am Mittwoch, 10. Mai, um 20.00 Uhr im ARRI Kino wird außerdem ein **Sachpreis der Firma AVID** in Form eines hochwertigen professionellen Schnittsystems an einen Nachwuchsregisseur aus Bayern vergeben.

Dank

Wir danken allen, die das 21. DOK.FEST München mit persönlichem Engagement und/oder finanziellen Mitteln unterstützt haben, allen unseren Mitveranstaltern, Förderinstitutionen, Partnern, Sponsoren: Filmstadt München e.V., Filmmuseum München, Münchner Stadtbibliothek am Gasteig, dem Kulturreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, der Bayerischen Staatskanzlei, dem Auswärtigen Amt, der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, der Pinakothek der Moderne, dem Bayerischen Rundfunk und der Telepool GmbH, der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, dem FilmFernsehFonds Bayern, der LfA Förderbank Bayern, IN München, ARTE, Discovery Channel Deutschland, ZDF/ 3sat, der BMW Group, dem Goethe Institut, der Botschaft der Niederlande, dem Instituto Cervantes, German Films, Swiss Films, Media Antenne München, Avid Technology, ARRI CineTechnik, Blow Up, Gruppe3, Licht und Ton, Pegasus51, PICTORION das werk, s2 agentur für kommunikation und event, WM-MESSE-DESIGN.de, EuropCar, Hotel Mercure in der Altstadt, Hotel Concorde, Ruffini Gaststätten GmbH, Rapunzel Naturkost AG, Spaten-Löwenbräu GmbH, Stadtcafé München,

unseren privaten Förderern, und ganz besonders

Petra Wallner und Josef Mayerhofer für den DOK.FEST-Trailer mit einer Szene aus **Portrait einer Rothaarigen**, dem Gewinner des FFF-Förderpreises Dokumentarfilm 2005.

"Friedensengel"

Tanz Projekt "Song of the Fish"



Kultur hat viele Gesichter.
Besonders **in München**.

Wir sorgen dafür, dass es so bleibt.



Kulturstiftung
Stadtparkasse
München

Karten & Vorverkauf

MünchenTicket Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung. Tel. 089/54818181 oder www.muenchen-ticket.de. Abholung online oder telefonisch gebuchter Karten am Marienplatz, Gasteig, Olympiazentrum und allen weiteren 130 Vorverkaufsstellen in Stadt & Region zu den Geschäftszeiten.

Ticketbox Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung. Tel. 089/557232 oder www.ticketbox.de. Abholung online oder telefonisch gebuchter Karten am Ostbahnhof, Pasinger Bahnhof, HERTIE am Stachus im Untergeschoss zu den Geschäftszeiten.

DOK.FEST Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 19 Uhr am Vortag. www.dokfest-muenchen.de. Abholung online gebuchter Karten am DOK.FEST-Ticketschalter, Sebastiansplatz (neben Filmmuseum). Geöffnet Montag, 01. Mai bis Mittwoch, 10. Mai, täglich von 12 bis 19 Uhr. U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz, Bus 52 St.-Jakobs-Platz.

Restkarten

Restkarten (nur am Tag der Vorstellung!) erhalten Sie direkt an den Kinokassen. Bitte beachten Sie unter www.dokfest-muenchen.de auch die aktuellen Infos.

Preise

Die **Einzelkarte** kostet **6,50 EUR**, bei Überlänge **9 EUR**. Die **Dauerkarte** kostet **60 EUR** incl. Festivalkatalog. Sie ist gültig für alle Filmvorführungen und Veranstaltungen und bei DOK.FEST erhältlich. Der Eintritt zu den Veranstaltungen im Kino der Hochschule für Fernsehen und Film ist frei. Der **Katalog** ist für **4 EUR** an den Kinokassen und beim DOK.FEST erhältlich. Die vier **Plakate** sind für je **3 EUR** (zusammen **10 EUR**) beim DOK.FEST erhältlich.

Kinos

ARRI Kino

Türkenstr. 91, Tel. 089/38899664. U3/6 Universität.

Atelier

Sonnenstr. 12, Tel. 089/591918. S+U+Tram Karlsplatz (Stachus); U+Tram Sendlinger Tor.

Filmmuseum

St.-Jakobs-Platz 1, Tel. 089/23077426. U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz, Bus 52 St.-Jakobs-Platz.

Hochschule für Fernsehen und Film

Frankenthaler Str. 23, Tel. 089/68957-126. U2 und S5/6 Giesing.

Maxim

Landshuter Allee 33, Tel. 089/168721. U1 Rotkreuzplatz, alle S-Bahnen Donnersberger Brücke. Tram 37 ab Hbf. bis Donnersbergerstraße. Bus 133/53 Schlörstraße.

Pinakothek der Moderne

Ernst von Siemens-Auditorium, Barer Str. 40, Tel. 089/23805360. Tram 27 Pinakotheken.

Vortragssaal der Stadtbibliothek am Gasteig

Rosenheimer Str. 5, Info-Tel. 089/48098134. S-Bahn Rosenheimer Platz, Tram 15/25.

Infos

Sprachen

Alle Filme werden in der **Originalsprache**, überwiegend mit **Untertiteln** in deutsch, englisch oder französisch gezeigt. In den Kinos Filmmuseum und Gastig Vortragssaal werden die meisten Filme ohne deutsche Untertitel simultan über **Kopfhörer** eingesprochen.

Abkürzungen

OF Originalfassung **OmeU** Original mit englischen Untertiteln **OmdtU** Original mit deutschen Untertiteln **🗣️** Deutsch eingesprochen.

WB Wettbewerb **IP** Internationales Programm **HOR** Horizonte **NFB** Neue Filme Bayern **LitVis** Literaturvision

Festivalbüro (Gästeempfang, Akkreditierung, Sitzungsplätze) im 1. Stock des Filmmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, geöffnet von Montag, 01. Mai, bis Donnerstag, 11. Mai, täglich von 11 bis 19 Uhr, Tel. 089/23077426 oder Tel. 089/51399788.

U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz, Bus 52 St.-Jakobs-Platz.

DOK.LOUNGE Täglich von 18 bis 20 Uhr am Sebastiansplatz.

Erinnerungen an die Gewalt

Freitag

05. Mai 16.30

Filmmuseum

Samstag

06. Mai 10.00

Gasteig

Vortragssaal

18. Fernseh-

workshop

Entwicklungs-
politik (Teil I+II)

Ein Gemein-
schaftsprojekt
von: DOK.FEST,
Goethe Institut
und 18. Fernseh-
workshop Ent-
wicklungspolitik.
Gefördert vom
Auswärtigen Amt
und vom Kultur-
werk der VG
BILD-KUNST
GmbH Bonn.



Filme im Prozess der Konfliktbearbeitung

»...wir machen ein unsichtbares Kino.« Für Marta Rodríguez, kolumbianische Regisseurin und Autorin des Films **Una Casa sola se vence** bedeutet Filmemachen auch, jenen eine Stimme zu geben, die nicht gehört werden, Ereignisse für das kollektive Gedächtnis festzuhalten und eine Gegenöffentlichkeit zur offiziellen Geschichtsschreibung zu schaffen.

In Kolumbien, zerrissen durch einen Jahrzehnte währenden Bürgerkrieg, wo Marta Rodríguez ihre Filme mit kleiner Kamera verwirklicht, in Ruanda, wo anlässlich des zehnten Jahrestages des Völkermordes ein Theaterstück an die Opfer erinnerte (**Rwanda: à travers nous, l'humanité** von Marie-France Collard), oder in einem kleinen Dorf an der Grenze zwischen Ost- und West-Timor, wo mit Unterstützung der UN eine Wahrheits- und Versöhnungskommission die Aufarbeitung eines Massakers einleiten will (**Passabe** von Lynn Lee und James Leong): es sind die Opfer, manchmal die Täter, die Zeugnis ablegen und die Möglichkeit eröffnen, mit der Vergangenheit zu leben.

Taghred Elsanhoury begibt sich in ihrem Film **All about Darfour** in den Sudan, um im Gespräch mit den Menschen aus der betroffenen Region den wahren Hintergründen des Krieges näher zu kommen – ein Krieg, der für die Mädchen, die Susan Gluth in einem Lager für sudanesische Flüchtlinge im Tschad begleitet (**Mit den Augen eines Flüchtlingskindes**), zum bitteren Verlust der Heimat geführt hat. Die Opfer der argentinischen Militärdiktatur und ihre Kinder kommen in dem Film von Rubén Plataneo (**Muertes Indebidas**) zu Wort. Sie beschreiben 30 Jahre später einen traumatischen Verlust, der ihr Leben bis heute prägt.

Wie aktuell die Aufarbeitung von Gewalterfahrungen im Dokumentarfilm ist, zeigen die Arbeiten der Filmemacherinnen und Filmemacher, die hier zu sehen sind.

Welche Rolle können Filme im Erinnerungsprozess und bei der Aufarbeitung von Traumata spielen? Wo gibt es die Öffentlichkeit, die sie reflektiert? Und wo sind die Orte, um sich mit ihnen auseinander zu setzen und die Kraft der »unsichtbaren« Bilder wirksam zu machen?

Fragen, die in einem Werkstattgespräch mit RegisseurInnen und weiteren Referenten (Samstag, 06. Mai, 17.00 Uhr) beantwortet werden sollen.

Die Filmarbeit von Marta Rodríguez ist auch Teil des Buches **Poeten, Chronisten und Rebellen. Internationale Dokumentarfilmemacher im Gespräch** (hg. Verena Teissl, Volker Kull, Schueren Verlag 2006), das am **Freitag, 05. Mai, 18.15 Uhr im Filmmuseum** in Anwesenheit von Marta Rodríguez und den HerausgeberInnen vorgestellt wird. Neben Marta Rodríguez geben darin zahlreiche Filmschaffende Auskunft über die Hintergründe ihrer praktischen Arbeit und ihres Werkes, wie etwa Patricio Guzmán, Jean-Marie Teno, Kim Longinotto, Richard Dindo, Thomas Heise, Volker Koepp, Trinh T. Minh-ha und Ulrich Seidl.

- Fr 05. Mai 16.30** 18. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik (Teil I + II)
Filmmuseum Einführung und Film **Una Casa sola se vence**, anschließend Buchvorstellung **Poeten, Chronisten und Rebellen** – Eintritt frei!
- Fr 05. Mai 20.30** **Rwanda: à travers nous, l'humanité** (siehe Tages-
Filmmuseum übersicht, Seite 30)
- Sa 06. Mai 10.00** **Filme und Gespräche** (siehe Tagesübersicht, Seite
Gasteig 33)
Vortragssaal

QUALITÄT IST KEIN ZUFALL

DVD

- DVD-Konzeption
- DVD-Authoring
- Screendesign statisch und animiert
- Encoding aller Formate in SD und HD
- HD² Direct-Encoding™ von HDCAM / HDCAM-SR
- WMV-HD-DVD

VIDEO UND AUDIO

- Off- und Online-Editing / Postproduktion PAL und HD
- Komplette Auftragsproduktion für Werbung und Industriefilm
- Videorestoration, Retusche, DVNR-Bearbeitung
- ColorCorrection
- Mehrkanalmischungen für DVD (Dolby Digital, DTS, PCM)
- Sprachproduktionen mit eigener Sprecherkabine
- Überspielung von Perfo 35 mm,
Dolby SR bis 6-Kanal-Kinomaster

BROADCAST TRANSFER SD UND HD

- Sende- und Masterbanderstellung
- Formattransfer
- Normenwandlung
- MAZ-Filmlagerung und Langzeitsicherung



Tegernseer Landstr. 161
81539 München

Tel. +49 (0) 89 / 69 79 91- 340
Fax. +49 (0) 89 / 69 79 91- 341

www.gls-studios.com
info@gl-studios.com

d:

D O K U W E T T B E W E R B

DOKUWETTBEWERB 2006 IN DER KATEGORIE TV-DOKUMENTATION

Einsendeschluss 19. Mai 2006

Alle Infos unter
www.br-online.de/dokuwettbewerb



Café. Konditorei. Weinhaus.

Ruffini. Orffstraße 22 – 24 · 80637 München · Telefon (089) 16 11 60
Dienstag bis Sonntag 10 – 24 Uhr · U1 Rotkreuzplatz · www.ruffini.de

Mittwoch, 03. Mai 06

Eröffnung im ARRI

20.00
ARRI Kino
Internationales
Programm
Eröffnung
Wiederholung
Do 11.05. 22.30
Filmmuseum

To Tulsa and Back – On Tour with J.J.Cale Jörg Bundschuh, Deutschland 2005, Beta SP, 90 Min., OF Mr. »Laid Back« on the road. Für Eric Clapton ist er der einzige Musiker, der er selbst gerne wäre, für Neil Young der größte E-Gitarrist neben Jimi Hendrix: J.J. Cale. *To Tulsa and Back* porträtiert den begnadeten Songschreiber und faszinierend eigensinnigen Mann, der sein Leben nie nach den Maßstäben anderer geführt hat. Eine Hymne an eine lebende Legende – und ein Roadmovie durch den Süden der USA mit einem grandiosen Soundtrack!



Weltsprache Spanisch

Sprachkurse
Spezialkurse für Studierende
Offizielle Sprachdiplome
Kulturveranstaltungen
Bibliothek

www.cervantes-muenchen.de

Instituto Cervantes
in der Residenz

Alfons-Goppel-Str. 7
(ehem. Marstallplatz)
80539 München

Telefon 089/29 07 18 0
info@cervantes-muenchen.de



Instituto
Cervantes

M ü n i c h

Donnerstag, 04. Mai 06

10.00–12.00 **Avid Xpress Studio Workshop**

12.30–14.30

15.00–17.00

Ignatz-Günther-Haus

All in One. Das Werkzeug für Profis! Avid Technology beim DOK.FEST. Der Avid Essential-Kurs bietet einen Überblick über die verschiedenen Techniken des nonlinearen Editings am Avid Xpress Studio System. Teilnahme kostenlos! Anmeldung für einen der drei Workshops unter info@avid.de wegen der begrenzten Plätze verpflichtend. Im Ignatz-Günther-Haus, St.-Jakobs-Platz 15, schräg gegenüber von Filmmuseum und DOK.FEST-Festivalbüro.

15.00

Filmmuseum

Wettbewerb

Wiederholung

So 07.05. 19.00

ARRI Kino



Instituto
Cervantes
Málaga

Toro Negro (Black Bull) Pedro Gonzales Rubio und Carlos Armella, Mexiko 2005, Beta SP, 87 Min., OmeU  Raging Bull. Er nennt sich »El Suicida«, »Der Selbstmord«, ist jung, impulsiv, brutal – und meistens stoned. Fernando Pacheco, Stierkämpfer aus Mexiko. Die Maya-Feste auf der Halbinsel Yucatán sind seine Arena. Er zieht von Festival zu Festival, ist mal verrückt, fast liebenswürdig, dann wieder betrunken, gewalttätig, selbstzerstörerisch. Für ihn und Freundin Romelia ein Teufelskreis. Eine faszinierend ehrliche Nahaufnahme, eine Passion in Machismo, produziert von »Amores perros«-Regisseur Alejandro González Iñárritu. 2005 preisgekrönt in Havanna und San Sebastián

16.00

Atelier

BEST.DOKS 2006

arte

Haiti. Uden Titel (Haiti. Untitled) Jørgen Leth, Dänemark 1995, 35 mm, 78 Min., OmeU Filmische Trophäen. Seit 1991 lebt der dänische Autor und Regisseur Jørgen Leth auf Haiti. Fasziniert taucht er ein in Vergangenheit und Gegenwart der karibischen Insel, ergründet über fünf Jahre hinweg deren faszinierend chaotische Mischung aus Dichtung und Wirklichkeit, ihren phantastischen Realismus, Voodoo-Zeremonien, Mythos, Mysterien und gnadenlos brutalen politischen Terror. »Ich möchte die Gewalt festhalten, die Süße, die Obszönität und die Verführung im täglichen Leben in Haiti.«
Bester Dokumentarfilm, Chicago 1996

17.00

Filmmuseum


Internationales

Programm

Wiederholung

Sa 06.05. 20.00

Maxim

My Zdes (Here We Are) Jaro Vojtek, Slowakei 2005, 35 mm, 76 Min., russ. / slowak. OmeU  Ohne Zusage auf eine Arbeitsstelle oder Wohnung emigriert Familie Kiossyia aus Kasachstan in die Slowakei, die Heimat ihrer Vorfahren. Dauerhaften Wohlstand, bessere Ausbildungsmöglichkeiten für die Kinder, ein schnelles Auto – all das erhoffen sie sich vom östlichen Westen. Doch ihr Mut wird nicht belohnt, die Fremde schüchtert sie zunehmend ein. Und so

Donnerstag, 04. Mai 06

wächst bei Familienvater Dimitrij die Sehnsucht nach Kasachstan. Heimat ist dort, wo man einander kennt.

Beste Film, One World Festival, Prag 2005

- 17.00** **Hotel Radium – Die verbotene Stadt** Peter Heller, Deutschland 2004, DigiBeta, 52 Min., OF Jachimov, vormals Joachimsthal, ein Städtchen im böhmischen Erzgebirge, hat eine unglaubliche Geschichte. Seine Silberminen gaben einst dem »Taler« den Namen, Marie Curie fand hier das strahlende Element Radium und Stalin verlangte die rücksichtslose Ausbeutung des Urans. Zehntausende Zwangsarbeiter schufteten und starben in den Bergwerken. Nachdem die Vorkommen erschöpft waren, schütete man die Minen zu – und verdrängte die schreckliche Zeit. Heute kratzen Unerschrockene an der idyllischen Oberfläche des Kurstädtchens.
- Wiederholung** **Di 09.05. 20.00**
Maxim
- Verstrahlt und vergessen** Christoph Boekel, Deutschland 2006, DigiBeta, 52 Min., OmdtU Zwanzig Jahre ist es her: Der Reaktor von Tschernobyl explodiert und setzt gewaltige Mengen radioaktiver Strahlung frei. Der Brand muss gelöscht, die Ruine versiegelt werden. Tausende so genannter Liquidatoren, Soldaten, Feuerwehrleute, Freiwillige werden mehrfach tödlichen Dosen ausgesetzt. Viele sterben schon Tage später. Die Öffentlichkeit im Land wird nicht informiert. Unzählige Helfer und Anwohner leiden jahrelang, ohne angemessene Behandlung oder Unterstützung. Ein sehr persönliches Bild von den Schicksalen und der Verdrängung, zwanzig Jahre nach der Katastrophe.
- 17.30** **Sisters in Law** Kim Longinotto und Florence Ayisi, Großbritannien 2005, 35 mm, 106 Min., OmeU Richterin Beatrice Ntuba und Staatsanwältin Vera Ngassa arbeiten in einem kleinen Ort im Südwesten Kameruns. Sie begreifen sich als Anwältinnen von Frauen, die Opfer von Gewalttaten wurden. *Sisters in Law* begleitet die Verhandlung dreier Delikte aus dem Dorf. Die kleine Manka wurde von ihrer Tante misshandelt, die junge Sonita beschuldigt ihren Nachbarn, sie vergewaltigt zu haben, und Amina will sich nach Jahren der Qual von ihrem jähzornigen Ehemann scheiden lassen. Fall für Fall erkämpfen sich die beiden Gesetzes-Hüterinnen Achtung in der muslimischen Gemeinde. Mitfühlend gegenüber den Opfern, unnachgiebig gegenüber den mutmaß-
- Wiederholung** **Di 09.05. 17.30**
ARRI Kino
Wettbewerb
Atelier

Donnerstag, 04. Mai 06

lichen Tätern. Cinéma Vérité von Kim Longinotto und Florence Ayisi.

Preis der Filmkunsttheater, Cannes 2005

18.00
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Sa 06.05. 17.30
ARRI Kino



18.00 Aguaviva Ariadna Pujol, Spanien 2005, 35 mm, 95 Min., OmeU Neue Heimat. Aguaviva, eine Kleinstadt im Osten Spaniens, leidet unter starker Abwanderung. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, startet der Bürgermeister eine internationale Kampagne, die Menschen aus aller Welt in die strukturschwache Region holen soll. Arbeit und Wohnraum gibt es schließlich genug. Und tatsächlich: bald übersiedeln Familien aus Argentinien, Rumänien und Chile in die aragonesische Provinz. Doch schnell wird klar: sie bringen auch Probleme mit. Wille zur Zusammenarbeit ist auf beiden Seiten gefordert. Aber mit Zuversicht und Humor lassen sich viele Schwierigkeiten überwinden. Ein internationales Come-Together im ländlichen Raum. Publikumspreis, Málaga 2006

18.30
Pinakothek
der Moderne
Internationales
Programm

18.30 Constant, avant le départ Maarten Schmidt und Thomas Doebele, Niederlande 2005, DigiBeta, 81 Min., OmeU Constant Nieuwenhuys zählt zu den wichtigsten Künstlern der niederländischen Avantgarde im 20. Jahrhundert. Er war Mitbegründer der Gruppe COBRA, war an der Konzeption des futuristischen »New Babylon« beteiligt und kehrte Anfang der 1970er Jahre zur klassischen Malerei zurück. Bei vielen Atelierbesuchen, Ausflügen in Museen, heiter-gelassenen Gesprächen blickt der 85-jährige Constant auf sein immenses Lebenswerk zurück, philosophiert über Alter, Kunst und Liebe und malt an seinem letzten Bild.

19.00
Filmmuseum
Internationales
Programm

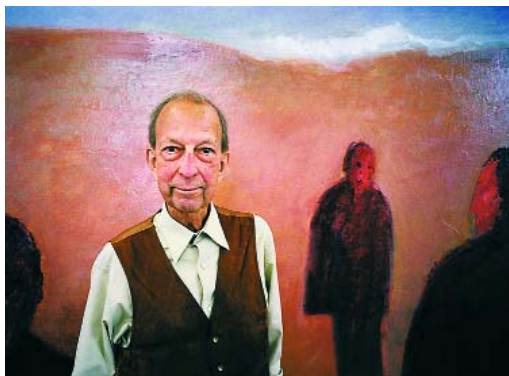
19.00 Jeder schweigt von etwas anderem (Last to Know) Marc Bauder und Dörte Franke, D 2006, DigiBeta, 72 Min., OmeU In der ehemaligen DDR wurden rund 250.000 Frauen und Männer wegen »staatsfeindlicher Aktivitäten« inhaftiert. Unter ihnen Anne, Utz, Tine und Mathias; Anfang 20 waren sie damals. Die Erinnerung an den Schrecken und die Wut über einen Staat, der ihnen Freiheit und Glück raubte, nehmen bis heute Einfluss auf Arbeit, Beziehungen, Freundschaften. Denn oft wird mehr von der Vergangenheit geschwiegen als gesprochen. Eine einfühlsame Studie dreier Familien in Deutschland. Und ein spannendes Stück Zeitgeschichte.

Donnerstag, 04. Mai 06

Constant, avant le départ

18.30

Pinakothek
der Moderne
Internationales
Programm



Toro Negro (Black Bull)

15.00

Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
So 07.05. 19.00
ARRI Kino



My Zdes (Here We Are)

17.00

Filmmuseum
Internationales
Programm
Wiederholung
Sa 06.05. 20.00
Maxim



Donnerstag, 04. Mai 06

- 20.00** **Congo River** Thierry Michel, Belgien 2005, 35 mm, 116 Min., OmdtU Eine Reise flussaufwärts, von der Mündung bis zur Quelle des Kongo. Lebensader und Zeuge der blutigen Geschichte Schwarzafrikas. Die ewige Abfolge von Ausbeutung und Gewalt. Stanley und Livingstone, die Könige der Kolonialzeit, der skrupellose Despot Mobutu. Fischer, Prediger, Soldaten, Rebellen. Überfüllte Flussbarkassen, gefährliche Stromschnellen, wuchernder Urwald. Religiöse Heilsversprechen und der gnadenlose Krieg um Bodenschätze. Chaos, Verfall, Stillstand – aber auch Hoffnung.
Zum Thema siehe auch **Mobuto, Roi de Zaire**, BEST.DOKS 2006, Seite 34 und **When We Were Kings**, BEST.DOKS 2006, Seite 66
- 20.00** **Chamisha Yamim (5 Days)** Yoav Shamir, Israel 2005, DigiBeta, 93 Min., OmeU Am 15. August 2005 beginnt die Räumung der jüdischen Siedlungen im Gaza Streifen. Fünf Tage lang kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen radikalisierten Siedlern, die ihre Heimatdörfer nicht aufgeben wollen und der israelischen Armee, die versucht, die ihr übertragene Aufgabe zu erfüllen, ohne dass die Gewalt eskaliert. Yoav Shamir bekam für seinen Film uneingeschränkten Zugang zur militärischen Kommandozentrale und zur Spitze der Widerstandsbewegung.
- 20.00** **Marcel – Ein Kämpfchen, das wär' schön** Juliane Schuhler, Deutschland 2006, DigiBeta, 90 Min., OF Marcel, 42 Jahre alt, Sozialpädagoge in Haidhausen. Seit 35 Jahren begleitet ihn Juliane Schuhler mit der Kamera. Schon als Erstklässler war er ein Kämpfertyp, ließ sich durch nichts einschüchtern – und bis heute wehrt er sich gegen Ungerechtigkeit und Willkür. Als Kind litt er unter der strengen Erziehung der alleinstehenden Mutter. Als Jugendlicher begeistert er sich für A.S. Neill und dessen anti-autoritäre Schule in Summerhill. Schließlich studiert Marcel Pädagogik und wird selbst Erzieher. Heute ist er Vater von zwei Töchtern. Am ersten Schultag seiner Ältesten wünscht er ihr vor allem die Bildungsmöglichkeiten, die er in seiner Kindheit so vermisst hat.

Donnerstag, 04. Mai 06

- 21.00** **Hamburger Lektionen (Hamburg Lectures)** Romuald Karmakar, D 2006, DigiBeta, 133 Min., OmeU
Filmmuseum Wettbewerb
Wiederholung Di 09.05. 15.00
Filmmuseum
Mohammed Fazazi war Imam der Al-Quds-Moschee in Hamburg. Im Januar 2000 hielt er mehrere so genannte Lektionen, bei denen die Anwesenden Fragen stellen konnten. Diese religiösen Unterweisungen wurden auf Video aufgenommen. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde bekannt, dass drei der vier Selbstmordpiloten regelmäßig die Moschee besucht haben und in engem Kontakt zu Imam Fazazi standen. Romuald Kamarkar und Schauspieler Manfred Zapatka rekonstruieren in einer filmischen Lesung den vollständigen Wortlaut zweier Sitzungen. Ist es erlaubt, die Ungläubigen zu bestehlen oder gar zu töten? Reaktionen des Publikums. Erläuterungen der Fachbegriffe. Die Binnenlogik eines islamistischen Predigers. Ein Dokument.
- 22.30** **Roger & Me** Michael Moore, USA 1989, 35 mm, 83 Min., OmdtU
ARRI Kino BEST.DOKS 2006
arte
Strukturwandel in Flint, Michigan, 1987. Trotz hoher Gewinne schließt General Motors seine Fabriken und verlagert die Produktion nach Mexiko. 30.000 Arbeitsplätze gehen verloren. In seinem ersten Film heftet sich Michael Moore an die Fersen von Roger B. Smith, dem Vorstandsvorsitzenden von GM, und Hauptverantwortlichen für den rasanten Niedergang seiner Heimatstadt – den er unbedingt vor der Kamera zur Rede stellen will. Das gelingt ihm zwar nicht, *Roger & Me* aber wurde zum Meilenstein. Der politische Dokumentarfilm hatte die Komik entdeckt – und ein begeistertes Publikum gewonnen.
Preisgekrönt in Toronto und Vancouver 1989
- 22.30** **Dave Chappelle's Block Party** Michel Gondry, USA 2005, 35 mm, 106 Min., OF
Atelier Internationales Programm
Musikalisches Ausnahmeereignis. Der amerikanische Stand Up Comedian Dave Chappelle versammelt sie alle: zu seiner Block Party eingeladen sind Hip-Hop-, Rap- und R & B-Größen wie Kanye West, Mos Def, Erykah Badu und – erstmals seit 1997 wieder vereint – die Fugees. Ort, Zeit und Personen bleiben im Vorfeld allerdings geheim. Die Nachbarschaft in Brooklyn soll schließlich überrascht werden. Kultregisseur Michel Gondry hat die packende Stimmung des Live Acts eingefangen. »Dies ist das Konzert, das ich schon immer mal erleben wollte.« D. Chappelle

Cool! Romy Leuchten

fokussierbar und dimmbar
kühles Kunststoffgehäuse
12 V Kamera Aufsteckleuchte
oder 100W / 230V
3-Leuchten Set



Riesig! Pixy Kran System

flügelarm und Leichtkran in einem
Compact Version für einfachen
Transport
manuelle und elektronische
Remote Heads



Handlich! Roller Plate und klappbarer Husky Dolly

Aluminiumplattform
für Schiene und Boden



Clever! Multi Mount

3 Saugfüße für sichere Montage
nur kleine, glatte Oberflächen
erforderlich

Einsatz auf Fahrzeugen, Türen,
Glass etc.

80 kg Traglast



Freitag, 05. Mai 06

John & Jane

17.30

ARRI Kino
Internationales
Programm
Wiederholung
Mi 10.05. 17.30
Atelier



Zwei Sonnen

– Ein König

23.00

Filmmuseum
Neue Filme
Bayern



Rwanda. A travers nous l'humanité

20.30

Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
So 07.05. 17.30
Gasteig
Vortragssaal



Freitag, 05. Mai 06

- 10.00** **LiteraVision** Zeitgleich zum DOK.FEST läuft im Literaturhaus der Fernseh Wettbewerb *LiteraVision*. Ausgezeichnet werden zwei Filme über Bücher und Autoren. Sie sind eingeladen, an den öffentlichen Jurysitzungen teilzunehmen, bei denen die nominierten Filme gezeigt und anschließend mit den RegisseurInnen eingehend diskutiert werden. Tagesprogramm: www.muenchen.de/literaturstadt
- Programm 1
14.00
Programm 2
Literaturhaus
Eintritt frei!
- 14.30** **Wittstock, Wittstock** Volker Koepp, Deutschland 1997, 35 mm, 119 Min., OF Deutschland revisited. Mitte der 70er Jahre drehte Volker Koepp erstmals in der märkischen Stadt Wittstock in der damaligen DDR – einem neu geschaffenen Zentrum der Textilindustrie Ost. Drei junge Frauen gaben ihm Auskunft über ihre Arbeit und ihre Zukunftspläne. Er besuchte sie immer wieder und verfolgte die Veränderungen in ihren Lebensentwürfen. Nach der Wende 1989/90 wird die Trikotagenfabrik abgewickelt. Sozialismus, Kapitalismus, Pragmatismus: Stupsi, Renate und Edith sind erstmals arbeitslos und orientieren sich neu. Drei starke Frauen – ein schöner Film. Bester deutscher Dokumentarfilm, Duisburg 1997
- Filmmuseum
BEST.DOKS 2006
arte
- 16.00** **Oyun (The Play)** Pelin Esmer, Türkei 2005, DigiBeta, 70 Min., OmeU Ein Spiel hört auf, nur ein Spiel zu sein. Behiye und acht weitere Frauen aus einem südanatolischen Dorf studieren das »Stück ihres Lebens« ein. Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, sprechen sie von ihrem Alltag: Gewalt in der Ehe, Familienfehden, fortwährende Demütigungen. Was sich in Arslanköy sonst keiner öffentlich zu sagen traut – das Frauenensemble bringt es mit viel Sinn für Humor zur Sprache. Streit bleibt trotzdem nicht aus. Und so steht auch die Uraufführung im Dorf kurz vor dem Scheitern. Ein Riesentheater! Bester Dokumentarfilm, Trieste 2006, Publikumspreis, Navarra 2006
- Atelier
Wettbewerb
Wiederholung
Di 09.05. 20.00
Atelier
- 16.30** **Erinnerungen an die Gewalt – Filme im Prozess der Konfliktbewältigung**, Eröffnung des 18. Fernsehworkshops *Entwicklungspolitik* Eine Einführung mit Gudula Meinzolt, Bettina Kocher und Marta Rodríguez (siehe Seite 10).
- Filmmuseum
Eintritt frei!
- Una casa sola se vence (An Empty House Cracks)** Marta Rodríguez und Fernando Restrepo, Kolumbien 2004, Beta SP, 50 Min., OmeU 📻 Der unerklärte Krieg in Kolumbien fordert täglich neue Opfer. Para-

Freitag, 05. Mai 06

Militärs, Guerillas und Drogendealer vertreiben die angestammte Bevölkerung. Auch Marta Palma, eine Afro-Kolumbianerin, musste fliehen. In der Hafenstadt Turbo gelingt es ihr kaum, für ihre vier Kinder zu sorgen. Ihre wachsende Verzweiflung führt zu Krankheit und Tod. Dieser Film ist ihrem Andenken gewidmet.

Bester Dokumentarfilm, Alucine Film Festival Toronto 2005



Im Anschluss an den Film, zusammen mit den Herausgebern Verena Teissl und Volker Kull, Vorstellung des soeben erschienenen Buches **Poeten, Chronisten und Rebellen. Internationale Dokumentarfilmregisseure im Gespräch**. Neben Marta Rodríguez geben darin 24 weitere Filmschaffende Auskunft über die Hintergründe ihrer praktischen Arbeit und ihres Werkes, u.a. Patricio Guzmán, Jean-Marie Teno, Kim Longinotto, Richard Dindo, Thomas Heise, Volker Koepp, Trinh T. Minh-ha und Ulrich Seidl.

17.00
Gasteig
Vortragssaal
Neue Filme
Bayern

Kinder der Schlafviertel Janna Ji Wonders und Korinna Krauss, Deutschland / Russland 2005, Digi-Beta, 35 Min., OmdtU Punks am Stadtrand von Moskau, in den Plattenbauten der kommunistischen Ära. Eine verlorene Jugend zwischen Gestern und Morgen. Mit den Erwartungen der Erwachsenen können sie nichts anfangen. Aus der Langeweile rettet sie allein ihre Musik. Die einzige Angst: In Russland versauern, den richtigen Zeitpunkt zum Abhauen verschlafen. Tage und Nächte vor bizarrer Kulisse. »Trink, hab' Spaß! Rasier dir schnell 'nen Iro und du wirst sehen, was wirklich zählt.« Und das sind Freundschaft, Wodka und vor allem: Punk!

Förderpreis der Stadt Duisburg, Stipendium Pierre und Yolande Perrault

Yazids Brüder David Vogel, Deutschland 2006, Digi-Beta, 53 Min., OmdtU Wunschträume. Die Europameisterschaft 2004 zieht ganz Frankreich in den Bann. Im Problemviertel La Castellane am Stadtrand von Marseille will ohnehin jedes Kind Fußballer werden. Der 22-jährige Fady war auf dem besten Weg dazu, Christopher kann es noch schaffen. Monsieur Kanes hilft allen, die hier raus wollen. Zinedine Yazid Zidane ist dies einst geglückt. Ein Sommer voller Hoffnung im Quartier.

Freitag, 05. Mai 06

Oyun (The Play)

16.00

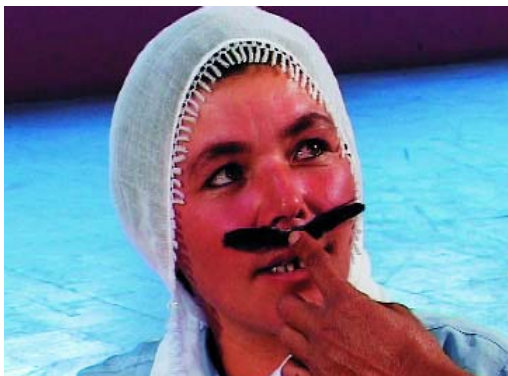
Atelier

Wettbewerb

Wiederholung

Di 09.05. 20.00

Atelier



Kinder der Schlafviertel

17.00

Gasteig

Vortragssaal

Neue Filme

Bayern



Arcana

20.00

Atelier

Horizonte

Wiederholung

Mo 08.05. 17.30

Filmmuseum



Freitag, 05. Mai 06

17.30 **John & Jane** Ashim Ahluwalia, Indien 2005, 35 mm, 83 Min., OmdtU
ARRI Kino Internationales Programm
Wiederholung Mi 10.05. 17.30
Atelier
Global Talkers. Nicht nur T-Shirts und Turnschuhe werden in so genannten Billigländern hergestellt. Auch der Service-Sektor wird mehr und mehr nach Asien ausgelagert. Die globale Dienstleister-Mittelklasse sitzt im Call-Center in Mumbai. Sie sind virtuelle Welten-Reisende, die den Tag in der tropischen Hitze Indiens verschlafen, um nachts Topf-Sets in Kentucky oder Idaho zu verkaufen: sechs indische Call-Agents bei der Arbeit und zuhause. Flimmernd-futuristische Identitäten – in einer globalisierten Welt.

18.00 **Castells** Gereon Wetzel, Deutschland 2006, 35 mm, 88 Min., OmeU
Atelier Wettbewerb
Wiederholung So 07.05. 21.00
ARRI Kino
Es geht nicht um Sieg oder Niederlage, es geht um mehr. Sie stapeln Menschen zu Türmen auf – zu Castells. In Katalonien ist dieser Volkssport stolzes Symbol kultureller Eigenständigkeit. Einen Sommer lang begleitet der Film Mitglieder des Castellvereins »Colla Joves« beim Training, auf Clubsitzen und Tourneen durch die Region. Die ängstliche Zoraida gefährdet das Gelingen: Ausgerechnet sie soll auf die zehn Meter hohe Menschenpyramide klettern. Faszinierende Bilder aus farbenprächtigen Wettkämpfen. Menschen beim Steigen – und im Fall.



18.30 **Rem Koolhaas – Architekt XXL** Markus Heidingsfelder und Min Tesch, Deutschland 2005, Beta SP, 52 Min., OmdtVO
Pinakothek der Moderne Internationales Programm
Ikone der Baukunst. Die niederländische Botschaft in Berlin, die Seattle Library, das Konzerthaus Casa da Música in Porto – die innovativen Bauten des Architekten Rem Koolhaas sorgen für Aufsehen auch außerhalb der Architektenszene. Berühmt wurde der Holländer 1978 mit seinem Buch »Delirious New York«, einem »retro-aktiven Manifest«, das die Stadt der Städte als verwirklichte soziale Utopie feiert. Markus Heidingsfelders Filmesay porträtiert den Menschen und Architekten und führt ins Zentrum seiner Ideen.

19.45 **Odaát** Andreas Bolm, Deutschland 2006, DigiBeta, 72 Min., OmeU
Gasteig Vortragsaal Neue Filme Bayern
Ein Blick auf die ungarische Landbevölkerung im Dämmerzustand. Nach einem gescheiterten Versuch, im Westen Arbeit zu finden, ist Zoli in sein Heimatdorf zurückgekehrt. Da er nicht weiß, was er nun tun soll, bleibt er im Bett. Der Konflikt mit dem Vater ist vorprogrammiert. Ildikó und

Freitag, 05. Mai 06

Ferenc verbringen ihren Lebensabend in einem abgelegenen Landhaus. Ihre Liebe hat sich in der alltäglichen Routine des Zusammenseins zerrieben. Fehlende Kommunikation, Perspektivlosigkeit, Formen der Vereinzelung. Ist ein Zusammenleben überhaupt möglich?

20.00
ARRI Kino
Internationales
Programm
Wiederholung
Do 11.05. 17.00
Filmmuseum

The Giant Buddhas Christian Frei, Schweiz 2005, 35 mm, 95 Min., OmdtU Im März 2001 sprengen die Taliban im afghanischen Bamiyantal zwei riesige Buddha-Statuen. Das Drama um die berühmten Steinkolosse an der Seidenstraße ist Ausgangspunkt eines Essays über Fanatismus, Terror und Toleranz. »In Kanada sinniert die afghanische Journalistin Nelofer Pazira über einer Fotografie ihres Vaters, der vor dem großen Buddha posiert. In der chinesischen Stadt Leshan wird eine Kitsch-Replika des Bamiyan Buddhas gebaut – als Touristenattraktion. In Zürich plant man eine Rekonstruktion der Statue. Die UNESCO bevorzugt ein Mahnmal.« Sean Farnel
Silberne Taube, Leipzig 2005, nominiert für den Schweizer Filmpreis 2005

20.00
Atelier
Horizonte
Wiederholung
Mo 08.05. 17.30
Filmmuseum



Arcana Cristóbal Vicente, Chile 2005, DigiBeta, 96 Min., OmeU Das alte Gefängnis von Valparaiso ist Geschichte. Über 150 Jahre lang saßen hier Generationen von Häftlingen ein. Im Jahr vor Aufgabe der chilenischen Haftanstalt filmte Cristóbal Vicente den Alltag der Gefangenen. Täglich 16 Stunden sind sie in den Zellen eingesperrt. Die Rituale wiederholen sich endlos: Morgenappell, Essenfassen, Latrinenputzen, Sport. Eine Analyse, geschult an Foucault, Genet, Bresson. Eine Hommage an die Gefangenen – und ein Rockkonzert am Ende, um das Leben und die Freiheit zu feiern.

20.00
Maxim
BEST.DOKS 2006


arte

Half Life (Halbwertszeit) Dennis O'Rourke, Australien 1985, 35 mm, 86 Min., OmdtU Im März 1954, mitten im Kalten Krieg, zünden die USA auf dem Bikini-Atoll eine Wasserstoffbombe mit dem Decknamen »Bravo«. Hunderte von Menschen auf den Marshall-Inseln sind dem radioaktiven Niederschlag ausgesetzt. Für die US-Regierung ein Unfall. Alte Wochenschauen, Untersuchungsberichte, die zerstörten Inseln, die Leiden der Opfer. Dreißig Jahre später kommt Dennis O'Rourke zu dem Schluss:

Freitag, 05. Mai 06

Die »Wilden« Mikronesiens dienten ganz bewusst als Testobjekte. Ein schockierendes Lehrstück, ein unglaublicher Film.

Friedensfilmpreis, Berlinale 1986

20.30 **Rwanda. A travers nous l'humanité (Rwanda. Through Us Humanity)** Marie-France Collard, Belgien 2006, DigiBeta, 105 Min., OmeU  »Wir, die eines ungerechten Todes starben, verstümmelt, zerstückelt, sind schon vergessen, verleugnet, entehrt. Wir sind Millionen Schreie über den Hügeln Ruandas. Wir ruhen nicht in Frieden.« Ruanda 2004: zum zehnten Jahrestag des Völkermords an den Tutsi wird ein Oratorium für die Zeugen der unvorstellbar grausamen Massaker aufgeführt. Kann Theater als Katharsis bei der Aufarbeitung des Unfassbaren helfen? *Rwanda. A travers nous l'humanité* ist Trauerarbeit, die den Toten eine Geschichte und den Überlebenden eine Stimme gibt.

Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
So 07.05. 17.30
Gasteig
Vortragssaal

21.30 **gehen oder bleiben** Fatima Abdollahyan und Regine Lettner, Deutschland 2005, DigiBeta, 35 Min., OF Alltag und Verzweigung. Der 54-jährigen Gertrud wird die eigene Wohnung zum Verlies. Über Kontaktanzeigen sucht sie nach dem Mann für's Leben, der sie endlich aus der Einsamkeit befreit. Doch ihre Wünsche und Erwartungen an einen Partner halten der Realität nicht stand. Phasen der Enttäuschung stellen ihren Glauben an die Liebe immer wieder auf die Probe. Selbstgespräche gegen die Stille – eine Reise durch den Kosmos menschlicher Sehnsüchte. Die eigenen vier Wände sind noch lange kein Zuhause.

Gasteig
Vortragssaal
Neue Filme
Bayern

Pornotalk – Von Pfandflaschen und Traumfrauen Martin H. Schmitt, Deutschland 2005, Beta SP, 44 Min., OF Nonkonformist, Zwiebelfan und Erotomane. Das Portrait eines Mannes, der mit allen Fasern liebt und sich immer wieder im Leben verheddert. Der Münchner Überlebenskünstler Tobias hat einen großen Wunsch: »Sultan sein, mit mehr als einem Mägdelein.« Doch Tobis ungebremste Lust stößt bei der Frauenwelt weitgehend auf Ablehnung und bringt ihn wiederholt in psychiatrische Behandlung. Zu sich selbst findet er immer wieder am Klavier, mit seinen schnörkellosen Blues-Songs. Ein Außenseiter in einer blank polierten Stadt.

Freitag, 05. Mai 06

22.30
ARRI Kino
BEST.DOKS 2006

arte

Thelonious Monk: Straight, No Chaser Charlotte Zwerin, USA 1988, 35 mm, 89 Min., OmdtU Portrait eines Genies. Thelonious Monk ging selten Kompromisse ein, die künstlerische Anerkennung musste er sich hart erkämpfen. Grundlage für den Film über den Hohepriester des Bebop bilden Aufnahmen von Christian Blackwood aus den 60er Jahren. Sie zeigen einen unverwechselbaren Menschen, Musiker und Komponisten in Aktion: Monk im Studio, Monk unterwegs, Monk am Klavier, Monk im Zusammenspiel mit seinen Bandkollegen Charlie Rouse (ts), Larry Gales (b) und Ben Riley (dm). »Round Midnight«, »Blue Monk«, »Well, You Needn't«, »Epistrophy«, »Ruby My Dear«. It's Monk Time!

22.30
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
So 07.05. 23.00
Filmmuseum

Und immer wieder geht die Sonne auf (The Sun Will Rise Again Tomorrow) Herbert Schwarze, Deutschland 2005, DigiBeta, 82 Min., OmeU Karaoke mit Retro-Charme. Nicht nur die DDR ist untergegangen, auch die alte BRD. Wie war das noch, gestern? Als Zechen noch keine Freizeitparks waren, als man täglich auf Maloche ging und selten zum Arbeitsamt. Phänomene des Strukturwandels am Beispiel Dortmund. Menschen, Gebäude, Straßenzüge erinnern an die sentimental Lieder von einst und umgekehrt. Eine Aufforderung, die Landschaft von heute durch die Schlager von damals zu lesen. Herzschmerz paart sich mit spröder Grandezza. Ein Film zum Mitsingen.

23.00
Filmmuseum
Neue Filme
Bayern

Zwei Sonnen – Ein König Matthias Mersch, Deutschland 2005, Beta SP, 67 Min., OF Die mongolische Geschichte – oder was wir dafür halten. Wie ein Wandermönch durchstreift der Film das fremde Land, lässt sich hineinziehen in die eigenartige Verflechtung von Religion, Politik und Spiritualität. Ein Versuch, Geschichte, Herrscher, Traditionen zu erfassen und zu erklären, bis sie sich wieder entziehen. Eine Mongolei ohne weinende Kamele und gelbe Hunde, aber mit bunten Riten, skurrilen Kanadiern, tristen Straßenszenen und endlosen Weiten. »Geschichte als reine Konstruktion, die dennoch tödliche Wirkungen in beliebiger Zahl entfaltet.« Matthias Mersch

Kino lesen!



320 S. Pb., 400 Abb.
€ 24,90/SFr 44,50
ISBN 3-89472-411-0

In einer internationalen Auswahl präsentiert „Poeten, Chronisten, Rebellen“ zeitgenössische Dokumentarfilmemacher aus aller Welt mit ihren vielfältigen ästhetischen Ansätzen und gesellschaftspolitischen Anliegen.



352 S., geb. über 550 Abb.
€ 29,90/SFr 52,90
ISBN 3-89472-357-2

„...nicht nur zeitgeschichtlich eine einmalige Chronik.“
epd Film




416 S., Klappbr.
€ 24,90/SFr 44,50
ISBN 3-89472-513-3


Das Buch beruht auf Forschungen zu bis heute schwer zugänglichen, vielfach nur fragmentarisch erhaltenen oder auch verschollenen Filmen aus dem Zeitraum zwischen 1918 und 1933, die sich dem Problem des Schwangerschaftskonflikts und möglicher ‚Lösungen‘ in fiktionalen und halb-fiktionalen Formen widmen.

Samstag, 06. Mai 06

10.00 Programm 1 **LiteraVision** Das aktuelle Tagesprogramm finden Sie im Internet unter www.muenchen.de/literaturstadt. Eintritt frei!
14.00 Programm 2
Literaturhaus

10.00 **All about Darfour** Taghreed Elsanhoury, Großbritannien 2005, Beta SP, 81 Min., OmeU  Ihre Familie stammt aus dem Sudan. Taghreed Elsanhoury, heute in London zuhause, fährt nach Khartum, erkundigt sich nach den wachsenden Konflikten. Geht es wirklich um Islam oder Christentum, Afrikaner oder Araber? In einer Teestube geben die Männer allerlei Thesen zum Besten. Teresa, die Betreiberin, lächelt und schweigt. Die Janjawid, arabische Reitermilizen, überfallen Dörfer sudanesischer Afrikaner in Darfur. Die Regierung in Khartum streitet die Verfolgung, ja sogar die Existenz der Flüchtlingslager ab. Plötzlich spricht auch Teresa: Sie stammt aus Darfur. Ihre Eltern sind tot. »Du hast keine Ahnung.«
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm
+ Workshop
Wiederholung
Mo 08.05. 20.00
Maxim

11.45 **Mit den Augen eines Flüchtlingskindes** Susan Gluth, Deutschland 2005, DigiBeta, 59 Min., OmdtVO
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm
+ Workshop
Ein riesiges Zeltlager im südöstlichen Tschad. Fatima und Jasmin leben hier zwischen 35.000 Flüchtlingen. Die Freundinnen sind den Massakern in ihrer Heimat Darfur im Sudan knapp entkommen. Im Camp teilen die beiden Essen und Habe, sie helfen sich bei den Schularbeiten, sammeln gemeinsam Holz, das sie gegen lebensnotwendiges Mehl eintauschen. Nach und nach verblassen die Schrecken der Vergangenheit.
Im Anschluss: Gespräch mit **Susan Gluth**, im Rahmen des Workshops, siehe Seite 10

14.00 **Passabe** James Leong und Lynn Lee, Thailand / Singapur/Großbritannien 2005, DigiBeta, 110 Min., OmeU  Passabe ist ein Dorf an der Grenze zwischen Ost- und Westtimor. 1999, während des Unabhängigkeitskrieges, war es die Basis pro-indonesischer Milizen und wurde Schauplatz eines blutigen Massakers. 2003 setzt die UNO eine Wahrheitsfindungskommission ein, die helfen soll, Täter und Opfer auszusöhnen. Die einen Mörder, die anderen Überlebende. Sie begegnen sich täglich. Alte Rituale, um die Toten zu ehren, ersetzen westliche Vorstellungen kathartischer Schuldbekennnisse. *Passabe* zeigt die Prozesse und den schmerzhaften Versuch der Beteiligten, Frieden zu finden.
Im Anschluss: Gespräch mit **James Leon** und **Lynn Lee**, im Rahmen des Workshops, siehe Seite 10
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
+ Workshop
Wiederholung
Di 09.05. 17.00

Samstag, 06. Mai 06

15.00
Filmmuseum
Internationales
Programm

Exit Fernand Melgar, Schweiz 2005, Beta SP, 75 Min., franz. OmdtU Die Schweiz ist weltweit das einzige Land, in dem aktive Sterbehilfe strafrechtlich nicht verfolgt wird. Die Organisation EXIT betreut schwerkranke Menschen, die sich selbstbestimmt für den Freitod entscheiden – weil Schmerzen und Hilflosigkeit ihnen und ihren Familien das Leben unerträglich machen. Die ehrenamtlichen Helfer übernehmen eine Aufgabe, die sie oftmals selbst ans Ende ihrer Kräfte bringt. Ein Film über die Liebe zum Leben und die Freiheit zu sterben.
Bester Schweizer Dokumentarfilm 2006

15.00
Atelier
BEST.DOKS 2006

arte

Mobutu, roi du Zaïre (Mobutu, King of Zaïre) Thierry Michel, Belgien 1999, 35 mm, 135 Min., OmeU Ausnahme-Karriere eines Despoten. Joseph-Désiré Mobutu kann sich 1965 mit Hilfe ausländischer Geheimdienste an die Macht putschen. Erst nach über 30 Jahren skrupelloser Gewaltherrschaft und brutaler Unterdrückung im Kongo lassen ihn seine Freunde im Westen fallen. Als Mobutu 1997 krebskrank ins Exil flüchtet, zählt er mit einem Vermögen von vier Milliarden Dollar zu den reichsten Männern der Welt. Wie gelang es dem Tyrannen mit der Leopardenhaut über drei Jahrzehnte an der Macht zu bleiben? Ein dunkles Kapitel Postkolonialismus in Afrika.
Zum Thema siehe auch **Congo River**, Seite 21 und **When We Were Kings**, BEST.DOKS 2006, Seite 66

15.00
Pinakothek
der Moderne
BEST.DOKS 2006

arte

Les glaneurs et la glaneuse (Die Sammler und die Sammlerin) Agnès Varda, Frankreich 2000, 35 mm, 82 Min., OmdtU »Dieser Film ist ein Wunder an Freiheit und Genauigkeit, Neugier und Geduld, Verspieltheit und Zärtlichkeit. Die Regisseurin von *Vogelfrei* und *Cléo von 5 bis 7* beginnt mit François Millets berühmten Bild von den Ährenleserinnen und kommt vom Hundersten ins Tausendste. Man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus, was für Geschichten sich auf der Unterseite des Bildes finden – man muss sich nur bücken.« (Michael Althen) Ein Film über Weinbauern, Flohmärkte, Obdachlose, Äpfel, Ölgemälde, Künstler, kaputte Uhren – das Sammeln aus Not, aus Lust, über die (Wegwerf-) Gesellschaft und die vergönnte Zeit.

Samstag, 06. Mai 06

- 17.00** Unser täglich Brot (**Our Daily Bread**) Nikolaus Geyrhalter, Österreich 2005, 35 mm, 92 Min., ohne Dialoge Was essen wir eigentlich? Nikolaus Geyrhalter führt mitten hinein in die kühle Welt der High-Tech-Landwirtschaft und industriellen Nahrungsmittelproduktion. Sterile Räume, surreale, »optimierte« Landschaften – eine technisierte Umgebung für logistisch-effiziente Abläufe und kalkulierbare Produkte. Ein riesiger Schlauch saugt Lachse aus einem Fjord, Küken schlüpfen computerüberwacht, Sonnenblumenfelder werden mit Hilfe von Chemie termingerecht zum Verblühen gebracht, Hühner im Sekundentakt zerteilt. Ein Bildermahl, das auf den Magen schlägt.
Spezialpreis der Jury, Amsterdam 2005
- Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Di 09.05. 17.30
ARRI Kino
- 17.30** Erinnerungen an die Gewalt – Podiumsgespräch mit RegisseurInnen und ReferentInnen
Im Rahmen des Workshops, siehe Seite 10
- Gasteig
Vortragssaal
+ Workshop
Eintritt frei!
- 17.30** Aguaviva Ariadna Pujol, Spanien 2005, 35 mm, 95 Min., OmeU Völkerwanderung und internationales Come-Together fordern Zuversicht und Humor in einer spanischen Kleinstadt. Siehe Donnerstag, 04. Mai, 18.00, Atelier, Seite 19
- ARRI Kino
Internationales
Programm
- 
- 18.00** Angry Monk – Reflections on Tibet Luc Schaedler, Schweiz 2005, 35 mm, 97 Min., OmeU Tibet, zu Beginn der 1930er Jahre: Der junge Mönch Gendun Choephel wendet sich enttäuscht vom buddhistischen Klosterleben ab. Er möchte verstehen, weshalb die tibetische Obrigkeit das Land derart radikal abschottet. Also verlässt er die Heimat und reist nach Indien. Die neue Umgebung fördert die geistige Befreiung, in seinen Texten spricht er sich für ein modernes und aufgeklärtes Tibet aus. Erst wenige Jahre vor seinem Tod kehrt der Dissident in sein Geburtsland zurück – und wird sofort in Haft genommen. Ist das als friedliebend und tolerant geltende Tibet nur ein Trugbild?
- Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Mi 10.05. 17.00
ARRI Kino

Wir lieben Filme....

— die man nicht in jedem Blockbuster-Palast zu sehen bekommt —

.... und wir lassen sie gut aussehen.

Deshalb sind wir stolz auf unsere über Jahre bewährte
Zusammenarbeit mit mutigen und kreativen Veranstaltungs-Partnern:

Gasteig München
Pinakothek der Moderne, München
Filmstadt München
Internationale Münchner Filmwochen
Tonicale Musikerlebnis
Film-Philharmonie

Vielen Dank für das Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit.
Wir freuen uns auf inspirierende Stunden beim 21. DOK.FESTI

Filmservice

Pegasus  TM

Film- und Medienprojektion – Technische Beratung – Veranstaltung
Carl Amadeus Hiller 0177 7400488 / Henning Hoffmann Heyden 0163 5802194
mail: filmservice@pegasus51.de

DOK. CAFE

Das Stadtcafe im Stadtmuseum
täglich 11 bis 24 Uhr
Fr. und Sa. bis 1 Uhr
Telefon +49 89 | 26 69 49
www.stadtcafe-muenchen.de



Statt Kaffee:



Franziskaner
WEISSBIER

Samstag, 06. Mai 06

- 19.30** **Gambit** Sabine Gisiger, Schweiz 2005, 35 mm,
Filmmuseum 107 Min., OmeU Gift in der Luft. 1976 wird das nord-
Wettbewerb italienische Dorf Seveso schlagartig bekannt. Nach
Wiederholung einer Explosion in der kleinen Chemiefabrik Icmesa
Mo 08.05. 20.00 tritt hochgiftiges Dioxin aus. Eine Katastrophe für
ARRI Kino Mensch und Natur. Die Bevölkerung wird evakuiert,
zehntausende Tiere verenden. Jörg Sambeth,
technischer Direktor eines Tochterkonzerns des
Schweizer Chemie-Riesen Hoffmann-La Roche,
muss als Bauernopfer herhalten. Doch bei weiterer
Recherche tun sich Abgründe auf. Ein Lehrstück
über manipulierte Wahrheit, fatale Abhängigkeiten
und die Macht der Großkonzerne.
Prix de la Semaine de la Critique, Locarno 2005,
Publikumspreis, Duisburg 2005
- 20.00** **The Real Dirt on Farmer John** Taggart Siegel, USA
ARRI Kino 2005, 35 mm, 83 Min., OF Landarbeit meets Kunst
Wettbewerb oder Die Odyssee eines Exzentrikers. John lebt im
Wiederholung mittleren Westen der USA. Auf seinem Traktor sitzt
Mo 08.05. 19.45 er gerne auch mal mit Federboa. Den geerbten Hof
Filmmuseum hat der Farmer nach seinem Kunststudium in eine
Kommune für Hippies und Künstler verwandelt –
was bei den Nachbarn schon in den späten 1970ern
für Argwohn und Missgunst sorgte. Es folgten
Gerüchte über Satanskulte, Morddrohungen und
Brandanschläge, die große Pleite und schließlich,
Ende der 1990er, die Auferstehung als Biobauer. A
Farmer's Life – selbst gefilmt, selbst erzählt, eine
Langzeitstudie.
Publikumspreise beim Slamdance Film Festival und
beim Chicago Documentary Festival 2005, Kritiker-
preis in San Francisco 2005
- 20.00** **My Zdes (Here We Are)** Jaro Vojtek, Slowakei 2005,
Maxim 35 mm, 76 Min., OmeU Endstation Sehnsucht – vom
Internationales Hoffen und Zweifeln einer Migranten-Familie aus
Programm Kasachstan. Siehe Donnerstag, 04. Mai, 17.00, Film-
museum, Seite 17
- 20.00** **LiteraVision – Preisverleihung** Siehe Freitag,
Literaturhaus 05. Mai, 10.00 Literaturhaus, Seite 25

Samstag, 06. Mai 06

The Real Dirt on Farmer John

20.00

ARRI Kino
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 08.05. 19.45
Filmmuseum



Passabe

14.00

Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
+ Workshop
Wiederholung
Di 09.05. 17.00
Gasteig
Vortragssaal



La persona De Leo N.

22.30

Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 08.05. 20.00
Atelier



Samstag, 06. Mai 06

20.30
Atelier
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 08.05. 22.00
Filmmuseum



La casa de mi abuela (My Grandmother's House) Adán Aliaga, Spanien 2005, 35 mm, 80 Min., OmeU
Generationenwechsel. Oma Maritas Leben folgt einem festen Tagesablauf, doch strenge Regeln mag die Enkelin nicht akzeptieren. Dickköpfig und impulsiv reagiert die 6-jährige Marina auf die Anweisungen ihrer Großmutter, sie rebellierte gegen alles und jeden. Altmodische Erziehung prallt auf kindlichen Freiheitsdrang. Dabei plagt die 75-Jährige noch eine andere Sorge: Das kleine Haus in der Provinz Alicante, in dem sie 52 Jahre ihres Lebens verbracht hat, soll abgerissen werden. Eine poetische Fabel, erzählt aus der Sicht des kleinen Mädchens. Joris Ivens Award, IDFA Amsterdam 2005, Silver Images Generation Award, Chicago Filmfest 2005

21.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
+ Workshop
Wiederholung
Di 09.05. 21.15
Gasteig
Vortragssaal



Muertes indebidas (Unlawful Deaths) Rubén Plataneó, Argentinien 2005, Beta SP, 97 Min., OmeU
Spuren der Gewalt. In Argentinien endete 1982 die Militärdiktatur. Unter dem Regime verschwanden 30.000 Menschen. Die Zahl der Opfer ist jedoch weit größer. *Muertes indebidas* porträtiert drei Familien, deren Angehörige vom Militär verschleppt wurden. Die Traumata setzen sich fort, von Generation zu Generation. Ehemann, Sohn, Bruder, Vater – es fehlen die Gräber, verbürgte Erzählungen, Geständnisse der Täter.

Beste Film und Beste Kamera, Certamen Latinoamericano, Santa Fe 2005

Im Anschluss: Gespräch mit **Rubén Plataneó**, im Rahmen des Workshops, siehe Seite 10

22.30
Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 08.05. 20.00
Atelier

La persona De Leo N. (The Person of De Leo N.) Alberto Vendemmiati, Italien 2005, DigiBeta, 87 Min., OmeU
Abschied vom falschen Körper. Seit sie 12 ist, weiß Nicole, dass sie eine Frau werden will. Doch der Wechsel zum anderen Geschlecht erweist sich als langwieriges und quälendes Unternehmen. Erst das Outing vor Familie und Freunden, dann die Hormontherapie und immer wieder Behördengänge, Befragungen, Gerichtstermine. Jahrelanges Warten auf den erlösenden chirurgischen Eingriff. Das Leben als Prostituierte, Schauspielerin und Kostümverkäuferin in Venedig. Dann, endlich: Die Operation – und neues Glück.

Samstag, 06. Mai 06

22.30
ARRI Kino
BEST.DOKS 2006

arte

32 Short Films About Glenn Gould (32 Variationen über Glenn Gould) François Girard, Kanada 1993, 35 mm, 93 Min., OmdtU Schon zu Lebzeiten war er eine Legende: Glenn Gould. Nach dem Strukturprinzip der »Goldberg-Variationen« von Johann Sebastian Bach, dem einzigen Werk, das Gould zwei Mal im Studio einspielte, ergründet François Girard in 32 Kurzfilmen die komplexe Persönlichkeit des Pianisten. Hypochonder, Naturliebhaber, Musiktheoretiker, manischer Telefonierer, humorvoller Hörspielautor, Börsenspekulant – dieser Film, der sich um keine Genre Grenzen kümmert, feiert mit originellen Ideen das spleenige Genie und seine Kunst.

22.30
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Mo 08.05. 22.30
ARRI Kino

Between The Devil and The Wide Blue Sea Romuald Karmakar, Deutschland 2005, DigiBeta, 90 Min., OF Schweiß und Beats. Ohne auf die Clip-Ästhetik von MTV & Co. zurückzugreifen, zeigt Romuald Karmakar in langen Sequenzen Musiker aus der Techno-Szene beim Teufelswerk. Ein Trip durch das bebende Universum des elektronischen Sounds Europas, starring Captain Comatose, Xlover, Cobra Killer, Fixmer/McCarthy, die Lotterboys, Tarwater, T.Raum-schmiere und Rechenzentrum. Nackt, rau und in jeder Hinsicht einzigartig. Arbeiter der Nacht. Geballte Energie.
ARTE-Dokumentarfilmpreis, Duisburger Filmwoche 2005

23.00
LOFT
Friedenstraße 22,
U- und S-Bahn
Ostbahnhof,
Eintritt 5 EUR

Ball Paradoks
3. Internationaler Maitanz der ag dok und des BFS
Die Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm und der Bundesverband Filmschnitt-Editor e.V. laden alle Kreativen und DOK.FEST-Gäste zum Maitanz ins LOFT. Für tanzbare Musik sorgen die »Caribbean Chickens« mit Blues, Reggae, Calypso und Zydeco! Let's dance!



Bildausschnitt aus dem Video 'Wunder' von Peter Leckelt - www.eachfilm.de

Ihre Träume. AVID REALITY.



Eine Kombination aus Licht, Farbe und Bewegung: für das Video der deutschen Pop-Gruppe Wunder setzte Eachfilm auf Avid Xpress Pro. Peter Leckelt wollte erfahren, was passiert, wenn digitale Stills, Light Painting-Technik und Video aufeinander treffen. Seine Arbeit ist Ansporn für alle, die trotz knapper Budgets Material in Broadcast-Qualität produzieren möchten.

Lassen Sie Ihre Träume wahr werden.



www.avid.de
www.avidstore.com/de

©2006 Avid Technology, Inc. All rights reserved. Product features, specifications, system requirements, and availability are subject to change without notice. Avid and Avid Xpress Pro are either registered trademarks or trademarks of Avid Technology, Inc. in the United States and/or other countries. All trademarks contained herein are the property of their respective owners.

Avid

FOCUS AFRIKA

Dokumentarfilme für die Bildungsarbeit

Weitere Filme unter: www.fwu.de

Ein afrikanischer Weg zur Demokratie: Mali

Buch und Regie: Sylvie Banuls, Peter Heller
 FWU 42 02035, 27 min

Memories of Rain – Szenen aus dem Untergrund

Regie: Gisela Albrecht, Angela Mai
 FWU 42 31068, 109 min

Steps for the Future – Alltag im südlichen Afrika im Zeichen von HIV/AIDS

FWU/EZEF 46 32367, 197 min

Faat Kiné

Regie: Ousmane Sembène
 FWU/EZEF 42 31065, 116 min

Kindersoldaten im Kongo – Das krieg ich aus dem Kopf nicht raus

Buch und Regie: Stefanie Landgraf, Johannes Gulde
 FWU 42/46 10496, 23 min

Diese Hände

Regie: Flora M'Mbugu-Schelling
 FWU/EZEF 42 31010, 45 min

Sold out – Von der Straße ins Stadion

Buch und Regie: Jens Schanze
 FWU 42 31069, 28 min

Ferien in der Heimat

Buch und Regie: Jean-Marie Téno
 FWU/EZEF 42 31048, 75 min

Kinder hinter Gittern
 Buch und Regie: Stefanie Landgraf, Johannes Gulde
 FWU 42 02507, 29 min

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
 gemeinnützige GmbH
 Bavariafilmplatz 3
 82031 Grünwald
 Tel. 0 89 / 64 97-1
 Fax 0 89 / 64 97-3 00
 E-Mail: info@fwu.de
www.fwu.de

FWU –
 das Medieninstitut
 der Länder



Sonntag, 07. Mai 06

11.00 **Wer war Kafka?** Richard Dindo, Schweiz 2006, 35 mm, 98 Min., OF
Filmmuseum Internationales Programm
Fremd auf dieser Welt. Seine Romangestalten sind stets mit dem Entschlüsseln der Wirklichkeit beschäftigt. Wer aber war Franz Kafka wirklich? Richard Dindo nähert sich der Frage über Tagebucheinträge des Schriftstellers und Aufzeichnungen von Zeitgenossen. Ewiger Verlobter, Versicherungsangestellter, Künstler. Kafkas Welt ist rätselhaft und undurchdringlich. Max Brod, Gustav Janouch, Milena Jesenská, Felice Bauer und Dora Diamant erinnern sich.

11.00 **Žižek!** Astra Taylor, USA / Kanada 2005, Beta SP, 71 Min., OmeU
ARRI Kino Internationales Programm
Er zählt zu den faszinierendsten Gedankenjongleuren der Gegenwart: Slavoj Žižek. Der slowenische Philosoph veröffentlichte unzählige Bücher zu Themen wie Globalisierung, Identität, Liebe, Fundamentalismus, Cyberspace und Political Correctness. Ein kritischer Geist, der Studenten und Laien weltweit mit seinen Thesen begeistert. Denn Žižeks Argumentation verläuft stets in Paradoxien und ist reich an Anekdoten, seine Szenarien sind hochkomplex und unterhaltsam zugleich. »Weil man sich weigert mich ernst zu nehmen, macht man aus mir einen Prominenten«, vermutet er selbst.

12.00 **Vincent van Gogh – Der Weg nach Courrières**
Christoph Hübner und Gabriele Voss, Deutschland 1989, 35 mm, 93 Min., OF
Pinakothek der Moderne BEST.DOKS 2006
arte
Der Weg van Goghs vom Arbeiterpriester zum Maler. Keine »Sensationen eines Lebens« mit abgeschnittenem Ohr und Selbstmord in Auvers, sondern drei Episoden aus der frühen Zeit des Künstlers, basierend auf Originalbriefen und Berichten von Zeitgenossen. Zugleich eine Reise durch die Gegenwart der Landschaften und Orte, an denen sich van Gogh einst aufhielt.

14.00 **De Nadie (No One)** Tin Dirdamal, Mexiko 2005, Beta SP, 82 Min., OmeU
Filmmuseum Wettbewerb
Wiederholung Di 09.05. 19.15
Gasteig Vortragssaal
Auf der Suche nach einem besseren Leben in den USA verlässt Maria Ponce ihre Familie in Honduras. Der Weg ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten führt durch Mexiko – ein Albtraum: Korrupte Polizisten, mordende Banden, hilflose Einwanderungsbehörden, zahllose Vergewaltigungsversuche. Wer es schließlich bis in die Vereinigten Staaten schafft, darf zum zweiten Mal Geburtstag feiern.
Beste Film, Monterrey 2005 und World Cinema Audience Award, Sundance 2006



Sonntag, 07. Mai 06

14.00
ARRI Kino
BEST.DOKS 2006

arte

Elsewhere Nikolaus Geyrhalter, Österreich 2001, 35 mm, 240 Min., OmdtU Tuareg, Inuit, Aborigines, Indianer in Kanada, Rentierzüchter in Finnland, eine Bäuerin in Ladakh, Jäger in West-Papua oder ein blinder Mann in Mikronesien, der die Schönheit seines Atolls mit Händen greift. Im Jahr 2000 bereisten Nikolas Geyrhalter und sein Team Welten jenseits der – uns bekannten – Zivilisation. Zwölf Monate, zwölf Episoden, zwölf Geschichten vom Leben. U.a. Spezialpreis der Jury, IDFA Amsterdam 2001 und Innovationspreis, Diagonale Graz 2003

15.00
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Di 09.05. 22.30
ARRI Kino

Hippie Masala Ulrich Grossenbacher und Damaris Lüthi, Schweiz 2005, 35 mm, 93 Min., OmdtU Ende der 1960er Jahre zogen tausende Blumenkinder auf der Suche nach Erleuchtung gen Asien. Die meisten Aussteiger kehrten nach ein paar Monaten wieder in ihre Heimat zurück. Doch einige blieben. Wie Cesare, der seither als Yogi nach geistiger Befreiung strebt. Oder Hanspeter aus dem Emmental, der sich im nordindischen Manali seine eigene Schweiz zimmert. Für die Einheimischen werden die Hippies wohl immer Fremde bleiben. Schräge Vögel mit ewig glühendem Chillum. Ein Trip zu den Wurzeln der Gelassenheit.

15.00
Pinakothek
der Moderne
Internationales
Programm

Richard Serra Maria Anna Tappeiner, Deutschland 2005, DigiBeta, 93 Min., OF Der amerikanische Bildhauer Richard Serra plant die Arbeit »The Matter of Time« für das Guggenheim Museum in Bilbao – eine raumgreifende Installation aus acht gewölbten Stahlskulpturen. Es ist der größte bildhauerische Auftrag, der bislang in der Geschichte der Moderne für einen konkreten Raum vergeben wurde. Maria Anna Tappeiners Film begleitet die Entstehung der gigantischen Skulpturen – von der ersten Idee über die Produktion bis zur Aufstellung im Mai 2005 in Bilbao.

15.00
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm

Chamisha Yamim (5 Days) Yoav Shamir, Israel 2005, DigiBeta, 93 Min., OmeU 📞 August 2005, Israels Rückzug aus dem Gaza-Streifen. Siehe Donnerstag, 04. Mai, 20.00, Atelier, Seite 21

Sonntag, 07. Mai 06

16.00
Filmmuseum
BEST.DOKS 2006

arte

Blockade Thomas Kufus, Deutschland 1991, 16 mm, 93 Min., russ. OmeU  Die Deutsche Wehrmacht wollte Leningrad nicht erobern, sondern aushungern. Eine Entscheidung, die im Zweiten Weltkrieg zu einer humanitären Katastrophe führte. St. Petersburg im Winter 1991, fünfzig Jahre später: Zeitzeugen der Belagerung berichten vom Überlebenswillen in eisiger Kälte, ohne Elektrizität und Heizung, ohne ausreichend Lebensmittel. Stumm kommentieren aktuelle und historische Filmaufnahmen die Erzählungen der Überlebenden. Zwischen September 1941 und Januar 1944 starben in Leningrad über eine Million Menschen.

17.15
Atelier
Wettbewerb
Wiederholung
Mi 10.05. 15.00
Filmmuseum

East of Paradise Lech Kowalski, Frankreich / USA 2005, Beta SP, 105 Min., poln. / engl. OmeU Lebensgeschichten – ein dokumentarischer Essay in zwei Teilen. Die Mutter des Regisseurs schildert Stationen ihrer Deportation während des Zweiten Weltkriegs: Zwangsarbeit in Sibirien, unbarmherzige Aufseher, endlose Überlandfahrten in verdreckten Waggons. Kowalski antwortet mit einer persönlichen Rückschau. Er kommentiert Bilder aus früheren Filmen, in denen er die New Yorker Undergroundszene der 70er und 80er Jahre dokumentierte. Wie sehr hat die Geschichte der Mutter sein eigenes Leben geprägt?
Bester Dokumentarfilm und Bester Film in der Sektion Horizonte, Venedig 2005

17.30
Gasteig
Vortragssaal
Wettbewerb

Rwanda. A travers nous l'humanité (Rwanda. Through Us Humanity) Marie-France Collard, Belgien 2006, DigiBeta, 105 Min., OmeU  Ruanda, zehn Jahre nach dem Völkermord. Siehe Freitag, 05. Mai, 20.30, Filmmuseum, Seite 30

18.15
Filmmuseum
Wettbewerb

Congo River Thierry Michel, Belgien 2005, 35 mm, 116 Min., OmdtU Eine Reise flussaufwärts, von der Mündung bis zur Quelle des Kongo. Siehe Donnerstag, 04. Mai, 20.00, ARRI Kino, Seite 21

19.00
ARRI Kino
Wettbewerb

Toro Negro (Black Bull) Pedro Gonzales Rubio und Carlos Armella, Mexiko 2005, Beta SP, 87 Min., OmeU Jung, impulsiv, brutal – von der Passion, ein echter Stierkämpfer zu sein. Siehe Donnerstag, 04. Mai, 15.00, Filmmuseum, Seite 17



Sonntag, 07. Mai 06

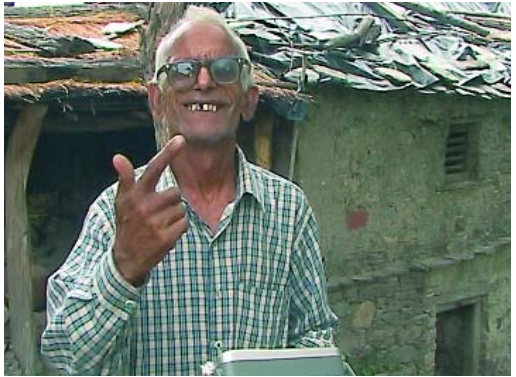
- 20.00
Atelier
Wettbewerb
Wiederholungen
Di 09.05. 10.00
Hochschule
für Fernsehen
und Film
Di 09.05. 20.30
Filmmuseum
- Der Kick** Andres Veiel, Deutschland 2006, 35 mm, 82 Min., OmeU
Blick in soziale Abgründe. 2002 folgten zwei Brüder und ihr Kumpel stundenlang einen 16-Jährigen. Täter und Opfer kennen sich. Die Tortur endet mit einem tödlichen Sprung auf den Kopf des Schwerverletzten. Regisseur Andres Veiel und die Dramaturgin Gesine Schmidt sprechen mit Tätern, Zeugen und Angehörigen, werten Prozessakten aus, verdichten alles zu einem Theaterstück und dieses zu einem »dokumentarischen Theater-Spielfilm« für zwei Schauspieler. »Es geht darum, über das Entsetzen hinaus Fragen zuzulassen, Brüche auszuhalten und einen Bruchteil zu verstehen.«
Andres Veiel
Offenes Werkstattgespräch zum Film mit Andres Veiel am Dienstag, 09. Mai, ab 10.00 im Kino der Hochschule für Fernsehen und Film, Frankenthaler str. 23, U- und S-Bahn Giesing, Eintritt frei!
- 20.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
Di 09.05. 18.00
Filmmuseum
- 3 Men and a Bulb** Pankaj Rishi Kumar, Indien 2005, Beta SP, 80 Min., OmeU
Rawat, Satya und der junge Harish betreiben in den Bergen der nordindischen Provinz Uttaranchal eine traditionelle Wassermühle. Tag für Tag mahlen die drei das Korn der Bauern und erzeugen gleichzeitig Strom – in der abgelegenen Gemeinde ein Novum. Weil das Glück immer anderswo zu liegen scheint, sind die Müller mit ihrer Situation aber alles andere als zufrieden. Lange schon träumen sie von Privateigentum, modernem Komfort und höherem Verdienst.
Bester Film, PA Doc India 2005
- 20.00
Maxim
Horizonte
Wiederholung
Mi 10.05. 19.15
Gasteig
Vortragssaal
- Lelaki Komunis Telakhir (The Last Communist)** Amir Muhammad, Malaysia 2006, Beta SP, 90 Min., OmeU
Malysias Kommunisten kämpften erst gegen die Briten, im Zweiten Weltkrieg gegen die Japaner, dann wieder gegen die Briten – die Unabhängigkeit des Landes 1957 war auch ihnen zu verdanken. Unvorstellbar, darüber zu reden. Die letzten Kommunisten und ihr Anführer Chin Peng leben bis heute im Exil in Thailand. Sein Lebensweg ist der rote Faden in einem Film, der mit einiger Ironie von Geschichte und Gegenwart Malaysias erzählt.

Sonntag, 07. Mai 06

Castells
21.00
ARRI Kino
Wettbewerb



3 Men and a Bulb
20.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
Di 09.05. 18.00
Filmmuseum



Richard Serra
15.00
Pinakothek
der Moderne
Internationales
Programm



Sonntag, 07. Mai 06

21.00
ARRI Kino
Wettbewerb



Castells Gereon Wetzel, Deutschland 2006, 35 mm, 88 Min., OmeU Menschen beim Steigen und im Fall – faszinierende Bilder eines extravaganten Volkssports. Siehe Freitag, 05. Mai, 18.00, Atelier, Seite 28

21.00
Filmmuseum
Internationales
Programm
Wiederholung
Mi 10.05. 21.30
Filmmuseum

Sui Pian (Snippets) Yan Junjie, China 2005, Beta SP, 89 Min., OmeU ♪ Sinnieren, Trinken, Filme drehen – Ein Bilderbuch der chinesischen Jeunesse Dorée. Filmstudent Yan Junjie zeichnete über 60 Monate all das auf, was sein Leben ausmacht: Bandproben, den Tratsch in der Clique, Bettszenen mit seiner Geliebten, die Ticks seines Hündchens. Er dreht bei nächtlichen Trinkgelagen, Badeausflügen und immer wieder das Chinesische Neujahrsfest. Über die Jahre wird ihm klar: Jeder Film ist eine Illusion. Ein Video über die süße Unlust am Erwachsenwerden und die Suche nach der verlorenen Zeit.

22.15
Atelier
Internationales
Programm

My Name is Albert Ayler Kasper Collin, Schweden 2005, DigiBeta, 79 Min., OmeU Er war erst 34 Jahre alt, als man ihn 1970 tot aus dem East River zog. Albert Ayler: einer der außergewöhnlichsten und radikalsten Saxophonisten der 60er Jahre, Liebling der Avantgarde und Freund von John Coltrane. Auftritte vor großem Publikum waren ihm jedoch nicht vergönnt – er war besessen vom kompromisslosen Charakter seiner Musik: »If people don't like it now, they will.« Seltene Filmaufnahmen, Erinnerungen von Familie und Freunden. Albert Aylers Stimme – und atemberaubender »Free Spiritual Jazz«!

23.00
Filmmuseum
Internationales
Programm

Und immer wieder geht die Sonne auf (The Sun Will Rise Again Tomorrow) Herbert Schwarze, Deutschland 2005, DigiBeta, 82 Min., OmeU Wie war das noch, gestern? Ein Karaokefilm mit dem Sound der alten BRD. Siehe Freitag, 05. Mai, 22.30, Atelier, Seite 31

Helping you to make your sound magic...
Wherever you go.

AMBIENT RECORDING

Sound Rental • Ambient Produkte
Hard Disc Recorder • Support & Beratung
Stereo & Surround Sound

TINYMIKE & TINYMIX

Ambient Recording GmbH
Tel: +49 89 6518535
Email: office@ambient.de
Web: www.ambient.de

Das GRUPPE 3 Team

professional rental, sales & service

... wünscht auch dieses Jahr dem Festival ein gutes Gelingen und allen Wettbewerbsteilnehmern das verdiente Glück!

Nutzen Sie zuverlässiges Equipment, kompetente Beratung und unsere Erfahrung aus über 30 Jahren Dokumentarfilmerbetreuung auch für Ihren Erfolg!

GRUPPE 3

Video-, Film- & Tontechnik GmbH

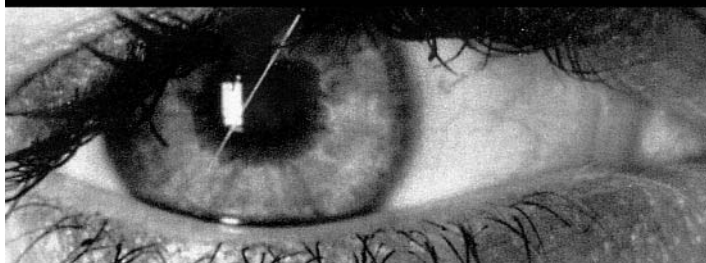
Münchner Straße 20 Tel.: 089 / 36 81 84 -0
85774 Unterföhring Fax: 089 / 36 81 84 98

Helmholtzstraße 2-9 Tel.: 030 / 39 800 89 -0
10587 Berlin Fax: 030 / 39 800 89 11

www.gruppe3.de

0017 ad

war es denn letztlich auch ein anderes, viel beachteteres
und unernstere, viel weniger beachtete Hommage an KING KONG
von James O'Brien, den Schoepfer seiner Titelgestalt, die unglei-
ch dem Original verspielten, traumartigen, traumhaften, mythische
Spielerei-Geist gerecht wurde: Die paar wunderbaren Minuten, in



www.artechock.de

filmmagazin

Montag, 08. Mai 06

- 13.00** **LfA und FFF informieren:**
Filmmuseum **Bürgerschaft – neue Wege für den Produzenten**
Kleiner Saal, Kein Film ohne Bürgerschaft? Spannende Dokumentarfilmprojekte sollten nicht an der Bankbürgerschaft scheitern! Mit dem Ziel, den Medienstandort Bayern nachhaltig zu fördern, steht die LfA Förderbank Bayern dem unabhängigen Film-/Fernseh-Produzenten bei den Gesprächen mit der Hausbank schon im Vorfeld beratend zur Seite.
1. Stock Manfred Burger, bei der LfA Förderbank Bayern eng vertraut mit der Bayerischen Film- und Fernsehförderung, liefert eine aktuelle Bestandsaufnahme, erläutert Bonitätskriterien und stellt das Modell LfA-Rückbürgerschaft zur Diskussion. (Ende gegen 14.00)
Eine Veranstaltung von DOK.FEST, LfA und FilmFernsehFonds Bayern
- 15.00** **Schnitte in Raum und Zeit Gabriele Voss, Deutschland 2006, Beta SP, 74 Min., OF** Cuttergeheimnisse.
Filmmuseum Alles dreht sich um Rhythmus, um die Fähigkeit zu kompositorischem Denken. Im Gegensatz zum klassischen Spielfilm wird beim Dokumentarfilm die endgültige Erzählstruktur oft erst am Schneidetisch gefunden. Der Schnittmeister ist Co-Autor, der mit dem vorhandenen Material jongliert und es ordnet.
Internationales Programm Aber was genau ist Montage, auf welche Techniken kommt es an? Bettina Böhler, Mathilde Bonnefoy, Elfi Kreiter, Beate Mainka-Jellinghaus, Peter Przygodda und Wolfgang Widerhofer beziehen Stellung. Von verborgenen Tricks und verblüffenden Kniffen bei der Filmmontage.
Im Anschluss Gespräch und Buchvorstellung: **Gabriele Voss, Schnitte in Raum und Zeit. Notizen und Gespräche zu Filmmontage und Dramaturgie**, hg. von der Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW, Vorwerk8, Berlin 2006.
- 17.00** **Ma ngi fi – i am here Lisa Reisch, Deutschland 2005, DigiBeta, 34 Min., OmeU** ♪ Goldmarie und Pechmarie. Drei Frauen im Senegal. Wasser schöpfen, Kinder hüten, Haare flechten, Reis lesen. Alltag, unter widrigen Umständen. Regen, sengende Hitze, Essen mit der Großfamilie, der Abwasch, Fernsehen – scheinbar ein Kreislauf des Ewiggleichen. Doch die Frauen erzählen ein afrikanisches Märchen: Zwei Halbschwestern – die eine ein versklavtes Stiefkind, die andere bevorzugt, verwöhnt – und

Montag, 08. Mai 06

ihre Wege durch die Geisterwelt. Die Geschichte weist in die Sphäre unsichtbarer Mächte, kündigt von Bescheidenheit und Respekt.

Neue Filme
Bayern

Ende einer Reise – Von Drahtbindern und Mausefallenhändlern Babette Ellen Kottkamp, Deutschland 2005, DigiBeta, 54 Min., OmdtU Museum der aussterbenden Berufe. Jozef Pločtica, Jan Raček und Vasil Dubay zogen als Drahtbinder, Kesselflicker und Mausefallenhändler viele Jahre durch Europa. Am Ende ihrer Reise blicken sie nun zurück. Typologie eines Menschenschlags mit nomadischen Zügen: Je einfacher die Lebensverhältnisse, desto mehr zählen Werte wie Freundschaft und Liebe. Die große Freiheit der fahrenden Händler – vom Verschwinden einer Kultur.

Förderpreis der DEFA-Stiftung, Leipzig 2005

17.30
Filmmuseum
Horizonte



Arcana Cristóbal Vicente, Chile 2005, DigiBeta, 96 Min., OmeU

17.30
ARRI Kino
Horizonte
Wiederholung
Mi 10.05. 17.00
Filmmuseum

500 almas (500 Souls) Joel Pizzini, Brasilien 2005, 35 mm, 106 Min., OmeU Leben nach dem Untergang – ein ethnographischer Essay. Die Kultur der Guatós ist selbst in deren Heimat Brasilien kaum bekannt. Jahrzehntlang galten Volk und Sprache als ausgestorben. Heute besiedeln wieder einige Nachfahren das angestammte Territorium auf der Insel Insua. Sie beherrschen jene Technik, für die sie einst im gesamten Gebiet des Paraguay-Flusses berühmt waren: den Bau pfeilschneller Kanus. Mit dem Einbaum quer durch die Geschichte. Eine Suche nach den Worten der Kindheit und den eigenen Wurzeln. Bester Film, Rio Film Festival 2005 und Bester Dokumentarfilm, Cinesul, Brasilia Film Festival 2005

17.30
Atelier
BEST.DOKS 2006

arte

Black Box BRD Andres Veiel, Deutschland 2000, 35 mm, 102 Min., OF Bis in die 1990er Jahre dauert die Machtprobe zwischen Bundesrepublik und Rote Armee Fraktion. Unerbittlich verfolgt die Staatsmacht ihre Kritiker, die Gesellschaft ist zerrissen. Wolfgang Grams und Alfred Herrhausen stehen für die feindlichen Lager. Der eine geht in den Untergrund; der andere zählt als Chef der Deutschen Bank zu den mächtigsten Männern im Land. Zwei

Montag, 08. Mai 06


Lebenswege, wie sie gegensätzlicher nicht sein können – mit erstaunlichen Parallelen.



Vielfach preisgekrönt! U.a. Europäischer Dokumentarfilmpreis 2001 und Deutscher Filmpreis 2002.

Siehe auch **Der Kick**, Sonntag, 07. Mai, 20.00, Atelier, S. 46, und Werkstattgespräch zu *Der Kick* und *Black Box BRD*, Dienstag, 09. Mai, 10.00, HFF, S. 52.

- 19.45** **The Real Dirt on Farmer John** Taggart Siegel, USA
Filmmuseum Wettbewerb 2005, 35 mm, 83 Min., OF ♪ Bauer, Schriftsteller, Aktivist – eine tragikomische Langzeitstudie über Lebenskunst. Siehe Samstag, 06. Mai, 20.00, ARRI Kino, Seite 38
- 19.45** **Angola – Saudades de quem te ama (Angola – Saudades From the One Who Loves You)** Richard Pakleppa, Südafrika 2005, Beta SP, 65 Min., OmeU ♪
Gasteig Vortragsaal Horizonte Wiederholung Mi 10.05. 20.00 Maxim
Szenen aus einem verwüsteten Land. Die Spuren des 27 Jahre währenden Bürgerkriegs sind in Angola noch überall sichtbar: Unzureichende Wasser- und Lebensmittelversorgung, zerstörte Infrastruktur und eine darniederliegende Wirtschaft. Wie kann es sein, dass die Mehrheit der Angolaner, trotz des Reichtums an Öl und Diamanten, im Elend lebt? Ein traumatisiertes Volk. Und der Aufschwung, der nicht kommt.
Best Documentary, Three Continents Film Festival 2005, Silver Wolf Award, IDFA Amsterdam 2005
- 20.00** **Gambit** Sabine Gisiger, Schweiz 2005, 35 mm, 107 Min., OmeU
ARRI Kino Wettbewerb Seveso und Hoffmann-La Roche. Ein Lehrstück über manipulierte Wahrheit, fatale Abhängigkeiten und die Macht der Großkonzerne. Siehe Samstag, 06. Mai, 19.30, Filmmuseum, Seite 38
- 20.00** **La persona De Leo N. (The Person of De Leo N.)** Alberto Vendemmiati, Italien 2005, DigiBeta, 87 Min., OmeU
Atelier Wettbewerb Noch ist er da: der fremde, männliche Körper von N. De Leo. Doch der Wechsel zum anderen Geschlecht verspricht neues Glück. Siehe Samstag, 06. Mai, 22.30, Filmmuseum, Seite 40
- 20.00** **All about Darfour** Taghred Elsanhoury, Großbritannien 2005, Beta SP, 81 Min., OmeU
Internationales Programm Worum geht es wirklich in Darfur? Nachforschungen einer Exil-Sudanerin in Khartum. Siehe Samstag, 06. Mai, 10.00, Gasteig Vortragsaal, Seite 33

Montag, 08. Mai 06

21.15 **Shalom Abu Bassem** Nissim Mossek, Israel 2005, Beta SP, 73 Min., OmeU  In der Haladiya Straße in Jerusalems Altstadt prallen die Gegensätze hart aufeinander, hier leben Araber und Juden Tür an Tür. 1986, denn dort beginnt Nissim Mosseks Film, war Danny Rubins gerade aus New York zugezogen, Abu Bassem, damals 57, hatte sein ganzes Leben hier verbracht. In den folgenden zwei Jahrzehnten gab es Attentate, Racheakte, Provokationen – und wortreiche Versöhnungen, immer am Rande neuen Streits.

22.00 **La casa de mi abuela (My Grandmother's House)** Adán Aliaga, Spanien 2005, 35 mm, 80 Min., OmeU 
Filmmuseum Wettbewerb
 Einen alten Baum verpflanzt man nicht. Oma Maritas Häuschen soll abgerissen werden – was tun? Eine poetische Fabel, erzählt aus der Sicht der Enkelin. Siehe Samstag, 06. Mai, 20.30, Atelier, Seite 40

22.30 **Between The Devil and The Wide Blue Sea** Romuald Karmakar, Deutschland 2005, DigiBeta, 90 Min., OF
ARRI Kino Internationales Programm
Leben am Puls – Romuald Karmakar führt durch das bebende Universum der elektronischen Musik Europas. Siehe Samstag, 06. Mai, 22.30, Atelier, Seite 41

22.30 **Between the Lines – Indiens drittes Geschlecht (Between the Lines – India's Third Gender)** Thomas Wartmann, Deutschland 2005, DigiBeta, 95 Min., Hindi und engl. OmdtU
Atelier Internationales Programm
Begehrt sind sie – und gefürchtet, denn sie haben die Macht des bösen Blicks: die »Hijras«, weder Mann noch Frau. Seit Jahrhunderten leben sie am Rand der indischen Gesellschaft, betteln oder verkaufen ihre Körper, werden vergewaltigt, sind Freiwild. Die junge Fotografin Anita Khemka taucht staunend ein in das versteckte und geheimnisvolle Universum der Eunuchen und Transvestiten Bombays. Kamera: Thomas Riedelheimer.
Vision School Award, Max Ophüls Festival Saarbrücken, 2006

Montag, 08. Mai 06

Schnitte in Raum und Zeit

15.00

Filmmuseum
Internationales
Programm



Between the Lines – Indiens drittes Geschlecht

22.30

Atelier
Internationales
Programm



Angola – Saudades ...

19.45

Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
Mi 10.05. 20.00
Maxim



RAPUNZEL

Fairer Genuss
aus kontrolliert
biologischem
Anbau

- Produkte in Bio-Qualität
- Langfristige Handelsbeziehungen
- Faire Produktpreise
- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen
- Transparenz durch regelmäßige Kontrollen

HAND IN HAND
ÖKOLOGIE & FAIRER HANDEL

www.rapunzel.de

Film in der edition text + kritik



Film-Konzepte

Herausgegeben von Thomas Koebner und Fabienne Liptay

Die neue Reihe »Film-Konzepte« bietet neue Ansichten und überraschende Einsichten zu Personen und Themen des deutschen und internationalen Films.

Heft 1

Komödiantinnen

173 Seiten, € 14,-/sfr 25,30

ISBN 3-88377-821-4

edition text + kritik | Levelingstraße 6a | 81673 München
info@etk-muenchen.de | www.etk-muenchen.de

Wir empfehlen unsere Filmabteilung.

Unter

www.basis-buch.de

finden Sie ein großes Bücherangebot.

Bestellen Sie über

basis@basis-buch.de

neue und antiquarische Bücher.

Wir besorgen lieferbare Bücher innerhalb von 24 Stunden.

Wir schicken Ihnen Ihre Bücher auch zu.

basis
Buchhandlung

Adalbertstr. 41b-43
80799 München


Tel: 089- 272 38 28

Fax: 089- 271 34 63

Dienstag, 09. Mai 06

- 10.00** Hochschule für Fernsehen und Film **Offenes Werkstattgespräch mit Andres Veiel zum Film »Der Kick«** Der Mord von Polzow und seine Hintergründe. Schon bei der Recherche wurde klar, dass sich dieser Stoff nicht für einen klassischen, abbildenden Dokumentarfilm eignen würde. Interview-Aussagen, Prozessakten, Berichte verdichteten sich zunächst zu einem Theaterstück, dieses dann zu einem »dokumentarischen Theater-Spiel-film« für zwei Schauspieler. Andres Veiel gibt Einblicke in das dokumentarische Arbeiten. Neben *Der Kick* wird auch *Black Box BRD* vorgestellt. Ende gegen 15 Uhr.
Zu **Black Box BRD** siehe Montag, 08. Mai, 17.30, Atelier, Seite 52, zu **Der Kick** siehe Sonntag, 07. Mai, 20.00, Atelier, Seite 46.
Hochschule für Fernsehen und Film, Frankenthaler Str. 23, U- und S-Bahnhof Giesing. Eintritt frei!
- 15.00** Filmmuseum Wettbewerb **Hamburger Lektionen (Hamburg Lectures) Romuald Karmakar, Deutschland 2006, DigiBeta, 133 Min., OmeU** Religiöse Unterweisungen eines islamistischen Predigers, rekonstruiert in einer filmischen Lesung mit Manfred Zapatka. Siehe Donnerstag, 04. Mai, 21.00, Filmmuseum, Seite 21
- 17.00** Gasteig Vortragssaal Horizonte **Passabe James Leong und Lynn Lee, Thailand / Singapur / Großbritannien 2005, DigiBeta, 110 Min., OmeU** 📞 Ost-Timor. Wahrheitsfindung und Versöhnung nach dem Krieg. Siehe Samstag, 06. Mai, 14.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 33
- 17.30** ARRI Kino Wettbewerb **Unser täglich Brot (Our Daily Bread) Nikolaus Geyrhalter, Österreich 2005, 35 mm, 92 Min., ohne Dialoge** Willkommen in der Welt der High-Tech-Landwirtschaft und industriellen Nahrungsmittelproduktion! Ein Film, der auf den Magen schlägt. Siehe Samstag, 06. Mai, 17.00, Filmmuseum, Seite 35
- 17.30** Atelier Wettbewerb **Sisters in Law Kim Longinotto und Florence Ayisi, Großbritannien 2005, 35 mm, 106 Min., OmeU** Mitfühlend, eloquent und bestimmt zugleich – zwei unbestechliche Frauen kämpfen in Kamerun für Gerechtigkeit. Siehe Donnerstag, 04. Mai, 17.30, ARRI Kino, Seite 18
- 18.00** Filmmuseum Horizonte **3 Men and a Bulb Pankaj Rishi Kumar, Indien 2005, Beta SP, 80 Min., OmeU** 📞 Drei Männer, ihre Mühle, ein Generator – und das Glück, das immer woanders ist. Siehe Sonntag, 07. Mai, 20.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 46

Dienstag, 09. Mai 06

19.15 Gasteig Vortragsaal Wettbewerb
De Nadie (No One) Tin Dirdamal, Mexiko 2005, Beta SP, 82 Min., OmeU  Auf der Suche nach einem besseren Leben. *De Nadie* gibt den unzähligen lateinamerikanischen Migranten eine Stimme. Siehe Sonntag, 07. Mai, 14.00, Filmmuseum, Seite 43



20.00 ARRI Kino Internationales Programm
Elf Schwarze müsst Ihr sein... Harald Rumpf, Deutschland 2006, DigiBeta, 92 Min., OF »Academy Africa Sports« – ein Fußballverein als Familienersatz und Chance zur Integration in ein fremdes Land. Oscar, John und ihre Kickerkameraden eint ein Ziel: Mit ihrer Mannschaft wollen sie den Aufstieg in die Münchner A-Klasse perfekt machen. Sie alle sind Schwarzafrikaner, und viele von ihnen haben in Deutschland nur den Status eines Asylbewerbers. Doch sobald sie den Rasen betreten, sind alle Probleme vergessen. Fußball ist ihre Ausdrucksform im Kampf um Anerkennung – im Sport, wie im Leben.

20.00 Atelier Wettbewerb
Oyun (The Play) Pelin Esmer, Türkei 2005, DigiBeta, 70 Min., OmeU Frauen aus einem südanatolischen Dorf studieren das »Stück ihres Lebens« ein – und nehmen dabei kein Blatt vor den Mund. Siehe Freitag, 05. Mai, 16.00, Atelier, Seite 25

20.00 Maxim Neue Filme Bayern
Hotel Radium - Die verbotene Stadt Peter Heller, Deutschland 2004, DigiBeta, 52 Min., OF Kuren in Joachimsthal? Klingt gesund, aber seine Uranminen waren das stalinistische Synonym für Hölle.

Verstrahlt und vergessen Christoph Boekel, Deutschland 2006, DigiBeta, 52 Min., OF Unwissenheit, Menschenverachtung, Leiden – Tschernobyl. Beide Filme siehe Donnerstag, 04. Mai, 17.00, Gasteig Vortragsaal, Seite 18

20.30 Filmmuseum Wettbewerb
Der Kick (The Kick) Andres Veiel, Deutschland 2006, 35 mm, 82 Min., OmeU Sozialer Absturz, Frust, Verrohung, Alkohol. Dann ein monströser Mord, öffentliches Entsetzen. Ein Versuch, das Unfassbare zu fassen. Siehe Sonntag, 07. Mai, 20.00, Atelier, Seite 46 und Werkstattgespräch, heute Dienstag, 09. Mai, 10.00, HFF, Seite 57

Dienstag, 09. Mai 06

Hippie Masala

22.30

ARRI Kino
Internationales
Programm



Sisters in Law

17.30

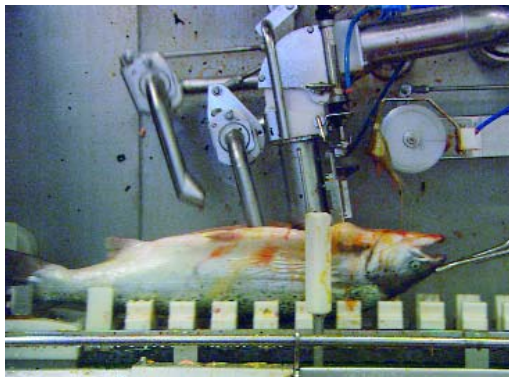
Atelier
Wettbewerb



Unser täglich Brot

17.30


ARRI Kino
Wettbewerb



Dienstag, 09. Mai 06

21.15
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte



Muertes indebidas (Unlawful Deaths) Rubén Platano, Argentinien 2005, Beta SP, 97 Min., OmeU 
Die Militärdiktatur in Argentinien und ihre Opfer. Die Traumata werden weitergegeben, von Generation zu Generation. Siehe Samstag, 06. Mai, 21.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 40

22.00
Atelier
BEST.DOKS 2006

arte

Bird Now Marc Huraux, Belgien 1987, 35 mm, 90 Min., engl. OF Charlie »Bird« Parker, begnadeter Saxophonist, »Lichtgestalt des Modern Jazz«, und sein New York. Das Abenteuer der schwarzen Musiker in den 40er Jahren. Der Moloch Big Apple. Zwänge, Abhängigkeiten, Diskriminierungen – und die Antwort: der Bebop. Gigs, downtown, in den Clubs der Weißen, ausschweifende Jam-Sessions in Harlems Kneipen. Jazz als Teil der schwarzen Ghettokultur.

»Es ging vor allem darum, die Kraft der Musik in Verbindung mit der Rassenschranke in den USA, dem alten Glanz von Harlem, den Rattenlöchern, dem Musikbusiness und der moralischen Schönheit der Menschen zu zeigen, die all das überlebt haben.« Regisseur Marc Huraux

22.30
Filmmuseum
BEST.DOKS 2006

arte

Deutschlandbilder Hartmut Bitomsky und Heiner Mühlenbrock, Deutschland 1983, 35 mm, 60 Min., OF Kult und Montage. Ein Filmessay, zusammengefügt aus NS-Propaganda- und Kulturfilmen. Dabei spricht das Archivmaterial weitgehend für sich selbst. Der Kommentar will weniger Analyse als gedankenreiche Anspielung sein, will dem Zuschauer nicht Filmgeschichte vermitteln, sondern ihn aus seinen Denkgewohnheiten herauslocken. »Prinzip war, jene explizit oder von vornherein politischen Filme zu vermeiden; also jene Filme von Paraden, Kundgebungen, Reden, Parteitag etc., die das Argumentieren allzu leicht machen.« Regisseur Hartmut Bitomsky

22.30
ARRI Kino
Internationales
Programm

Hippie Masala Ulrich Grossenbacher und Damaris Lüthi, Schweiz 2005, 35 mm, 93 Min., OmdtU Blumenkinder auf der Suche nach Erleuchtung – ein unterhaltsamer Trip zu den Wurzeln der Gelassenheit. Siehe Sonntag, 07. Mai, 15.00, Atelier, Seite 44

Ballkini - das Original:

Limitierte Edition

in den Größen: S, M und L

Euro: 24,95

zzgl. Versandkosten

Bestellen bei: ballkini@aol.com

FANG IHN DIR!



ATZINGER

ESSEN TRINKEN KULTUR



Schellingstraße 9 München Tel. 28 28 80
www.atzinger-muenchen.de

Jeden Tag von 10.00 Uhr bis **03.00 Uhr** früh,
Sonntag bis 01.00 Uhr
durchgehend warme Küche bis 01.00 Uhr



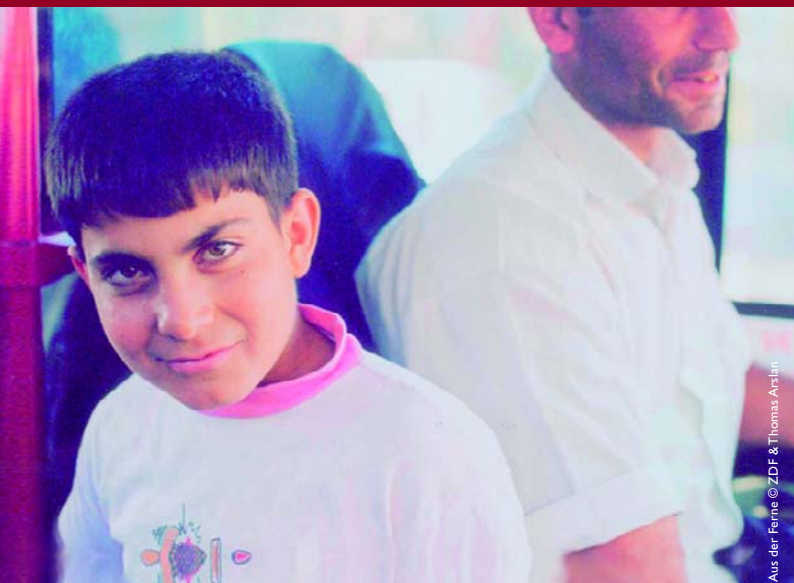
**Centrum für Integrale
Tanz- und Ausdruckstherapie
Ausbildung-Seminare-Tanzworkshops**

Tanzen Sie sich in Ihren neuen Beruf!

Infoabend: 18.05.2006
Einführungsseminar: 24.-25.05.2006

Ötztalerstr. 1b - 81373 München
Tel.: 089-471780 - Fax: 089-471789;
www.cita.de, info@cita.de





Produktionen der Filmredaktion 3sat beim 21. DOK.FEST München

Aus der Ferne von Thomas Arslan

Unser täglich Brot von Nikolaus Geyrhalter


Schnitte in Raum und Zeit von Gabriele Voss

Richard Serra – Thinking on Your Feet von Maria Anna Tappeiner

a n d e r s f e r n s e h e n

3sat

Mittwoch, 10. Mai 06

- 15.00** **East of Paradise** Lech Kowalski, Frankreich / USA 2005, Beta SP, 105 Min., poln. / engl. OmeU 
Filmmuseum Wettbewerb Sowjetisches Arbeitslager in den 1940er Jahren – New Yorker Underground in den 1970ern: Lech Kowalski und seine Mutter erzählen von der Kunst des Überlebens. Siehe Sonntag, 07. Mai, 17.15, Atelier, Seite 45
- 17.00** **500 almas (500 Souls)** Joel Pizzini, Brasilien 2005, 35 mm, 106 Min., OmeU
Filmmuseum Horizonte Mit dem Einbaum zu den eigenen Wurzeln – ein ethnographischer Essay über die Kultur der Guatós in Brasilien. Siehe Montag, 08. Mai, 17.30, ARRI Kino, Seite 52
- 17.00** **Angry Monk – Reflections on Tibet** Luc Schaedler, Schweiz 2005, 35 mm, 97 Min., OmeU
ARRI Kino Internationales Programm Die Vision eines tibetischen Mönchs – und der Preis, den er für sie bezahlen musste. Siehe Samstag, 06. Mai, 18.00, Atelier, Seite 35
- 17.00** **Der Käferfreund (The Subtle Hunter)** Ben Brummer, Deutschland / Österreich 2005, DigiBeta, 25 Min., OmeU
Gasteig Vortragssaal Neue Filme Bayern Wildtöter. Im Schlamm wühlen, Baumrinden spalten und am Schluss die Beute aufspießen – für Käfersammler wie Konrad Lohse eine wahre Wonne. Passionierte Insektenjäger sind wohl stärker vom Aussterben bedroht als die Kleintiere selbst. Einst ein Zeitvertreib des Bildungsbürgertums, kommt das Käfersammeln heute verschoben und anachronistisch daher. Den echten Entomologen geht es aber immer noch um das lustvolle Entdecken der Artenvielfalt. Naturfilm, Panzerglanz und stiller Ruhm. Eine Verklärung mit Texten aus Ernst Jüngers Essay »Subtile Jagden«.
- Für den Ernstfall** Knut Karger, Deutschland 2006, DigiBeta, 43 Min., OmeU »No Future«, schon lange vorbei. Seit Ende des Kalten Krieges ist die akute Gefahr eines nuklearen Konflikts gebannt. Ein dauerhafter Friede scheint möglich. Dennoch gibt es im gesamten Bundesgebiet atomsichere Bunker und unterirdische Krankenhäuser. Keine verstaubten Relikte des Rüstungswettlaufs, sondern funktionierende Anlagen, die in Stand gehalten werden. Die Bundesrepublik Deutschland entwickelt Frühwarnsysteme für die Bevölkerung, hortet Lebensmittel und hält strategische Erdölreserven bereit. *Für den Ernstfall* – eine Reise durch Schutzräume und Bedrohungsszenarien.

Mittwoch, 10. Mai 06

- 17.30** **John & Jane Ashim Ahluwalia, Indien 2005, 35 mm, 83 Min., OmdtU** Virtuelle Welten-Reisende. Call-Center-Angestellte im indischen Mumbai. Siehe Freitag, 05. Mai, 17.30, ARRI Kino, Seite 28
Atelier Internationales Programm
- 19.15** **Lelaki Komunis Terakhir (The Last Communist) Amir Muhammad, Malaysia 2006, Beta SP, 90 Min., OmeU** Malaysia, damals und heute: Freiheitskampf, die Unabhängigkeit, Lieder über die Genossen, die Heimat – und alte Männer, die nach Hause wollen. Siehe Sonntag, 07. Mai, 20.00, Maxim, Seite 46
Gasteig Vortragsaal Horizonte
- 19.30** **Shalom Abu Bassem Nissim Mossek, Israel 2004, Beta SP, 73 Min., OmeU** »The Conflict.« Wenn Araber und Juden in Jerusalems Altstadt Tür an Tür wohnen, gibt es Streit, Gewalt und immer wieder Friedensappelle. Siehe Montag, 08. Mai, 21.15, Gasteig Vortragsaal, Seite 54
Filmmuseum Internationales Programm
- 20.00** **Preisverleihung** Verliehen werden im Internationalen Wettbewerb der »Dokumentarfilmpreis des Bayerischen Rundfunks und der Telepool« (dotiert mit 10.000 EUR), der Preis »Der besondere Dokumentarfilm« (2.500 EUR, gestiftet von der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien), der »Horizonte Preis« (3.000 EUR), der die Qualität und das Engagement eines Films dieser Reihe würdigt, der »Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernsehFonds Bayern« (dotiert mit 5.000 EUR) für neue Filme aus Bayern sowie ein hochwertiger Sachpreis der Firma Avid Technology für den bayerischen Nachwuchs.
ARRI Kino
- 20.00** **Aus der Ferne (From Far Away) Thomas Arslan, Deutschland 2005, 35 mm, 90 Min., OmeU** Eine Reise durch die Türkei. Von Istanbul über Ankara nach Gaziantep und weiter Richtung Osten über Diyarbakir und Van bis nach Doğubayazit an der Grenze zum Iran. Impressionen vom Alltag in den Städten und vom Leben auf dem Land. Das Besiktas-Stadion im Flutlicht, Frauen beim Volkstanz zu Oriental-Techno, immer wieder Kinder: beim Spiel, bei der Arbeit, versunken in ihre Handlungen. Überraschende, auch verblüffende Details. Bilder, die für sich sprechen. Dokumentarfilm pur!
Atelier Internationales Programm

Mittwoch, 10. Mai 06

Angry Monk – Reflections on Tibet

17.00

ARRI Kino
Internationales
Programm



Lelaki Komunis Telakhir (The Last Communist)

19.15

Gasteig
Vortragssaal
Horizonte



Aus der Ferne 20.00

Atelier
Internationales
Programm



Mittwoch, 10. Mai 06

- 20.00** **Angola – Saudades de quem te ama (Angola – Saudades From the One Who Loves You)** Richard Pakleppa, Südafrika 2005, Beta SP, 65 Min., OmeU
Maxim Horizonte
Portrait eines Landes vor dem Aufbruch, der nicht kommt. Wann wird sich Angola aus den Trümmern erheben? Siehe Montag, 08. Mai, 19.45, Gasteig Vortragsaal, Seite 53
- 21.15** **Diminishing Memories** Yee Peng Eng, Singapur/Australien 2005, Beta SP, 50 Min., OmeU  Preis des Fortschritts. In den 1970er Jahren lässt die Regierung Singapurs die letzten Bauerndörfer der südostasiatischen Insel räumen. Kulturland muss Industrie- und Gewerbeflächen weichen. Die Landbevölkerung wird in die Stadt umgesiedelt. Regisseurin Eng Yee Peng macht sich auf die Suche nach Menschen aus Lim Chu Kang, dem Dorf ihrer Kindheit. Doch je mehr sie erfährt und entdeckt, desto mehr verblassen ihre eigenen Erinnerungen. Ein kollektiver Rückblick auf ein unbekanntes Kapitel in der Geschichte des Stadtstaates.
Gasteig Vortragsaal Horizonte
Bester asiatischer Dokumentarfilm, Singapur 2005
- 21.30** **Sui Pian (Snippets)** Yan Junjie, China 2005, Beta SP, 89 Min., OmeU  The Lust for Life und was davon übrig bleibt – über die süße Unlust am Erwachsenwerden und die Suche nach der verlorenen Zeit. Siehe Sonntag, 07. Mai, 21.00, Filmmuseum, Seite 48
Filmmuseum Internationales Programm
- 22.00** **When We Were Kings** Leon Gast, USA 1996, 35 mm, 85 Min., OmdtU
Atelier BEST.DOKS 2006
arte
Rumble in the Jungle. 1974 kommt es in Zaire zum legendären Showdown zwischen den Box-Giganten Muhammad Ali und George Foreman. Begleitet wird das Ereignis von einem spektakulären Musikfestival mit Stars wie James Brown, Sister Sledge und B.B. King. Während der sechswöchigen Vorbereitungszeit auf den Kampf reist Ali medienwirksam durch das afrikanische Land und beschwört ein neues, »schwarzes« Selbstbewusstsein. Zwanzig Jahre später stellt Leon Gast seinen Film fertig. Das Ergebnis: dynamisch, fesselnd und vielfach preisgekrönt!
Oscar 1997

[Die Aufgaben der BLM]

[gestalten]

- :: Genehmigung privater Rundfunkanbieter
- :: Vielfaltssicherung
- :: Programmbeobachtung
- :: Werberegeln
- :: Jugendschutz
- :: Technische Verbreitung
- :: Kabelbelegung

[fördern]

- :: Programmförderung
- :: Film- und Fernsehförderung
- :: Aus- und Fortbildung
- :: Medienpädagogik/ Medienkompetenz
- :: Technische Infrastruktur



**Bayerische Landeszentrale
für neue Medien**

[forschen]

- :: Mediennutzung
- :: Programmforschung
- :: Medienwirtschaft
- :: Rundfunktechnik

[informieren]

- :: Bürgeranfragen
- :: Internet
- :: Publikationen
- :: Veranstaltungen

[www.blm.de]

Donnerstag, 11. Mai 06

- 17.00** **The Giant Buddhas** Christian Frei, Schweiz 2005, 35 mm, 95 Min., OmdtU Taliban zerstörten die riesigen Buddha-Statuen von Bamiyan. Was jetzt? Wiederaufbauen? Laserprojektion? Mahnmal? »Alles ändert sich, nichts bleibt.« (Buddha) Siehe Freitag, 05. Mai, 20.00, ARRI Kino, Seite 29
- Filmmuseum Internationales Programm
- 19.30** **Preisträgerfilm(e)**
- Filmmuseum Informationen zum Programm ab Mittwoch, 10.05, 20.30 Uhr auf www.dokfest-muenchen.de
- 22.30** **To Tulsa and Back – On Tour with J.J.Cale** Jörg Bundschuh, Deutschland 2005, Beta SP, 90 Min., OF Mr. »Laid Back« on the road - Eine Hymne an Musiklegende J.J. Cale. Siehe Mittwoch, 03. Mai, 20.00, ARRI Kino, Seite 15
- Filmmuseum Internationales Programm

Lesen macht glücklich!!

Buch in der Au... die **schöne Buchhandlung** für die Au und Untergiesing. Super-Service, viele aktuelle Titel und viel Platz zum Lesen, regelmäßig Veranstaltungen. **Schnelle Buchbestellung. Über 300.000 Titel sind über Nacht lieferbar.**

Buch in der Au, Humboldtstr. 12
Tel. 089/62 26 96 65, info@buch-in-der-au.de
www.buch-in-der-au.de, Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr

BUCH 
in der Au

baader cafe

BAADERSTR. 47
80469 MÜNCHEN
täglich von 9:30 bis 1:00
Freitag & Samstag bis 2:00

Titelregister

3 Men and a Bulb	46
32 Short Films About Glenn Gould	41
32 Variationen über Glenn Gould	41
5 Days	21
500 Almas	52
500 Souls	52
Aguaviva	19
All about Darfour	33
An Empty House Cracks	25
Angola – Saudades de quem te ama	53
Angola – Saudades From the One Who Loves You	53
Angry Monk – Reflections on Tibet	35
Arcana	29
Aus der Ferne	64
Between The Devil and The White Blue See	41
Between The Lines – Indiens Drittes Geschlecht	54
Bird Now	60
Black Box BRD	52
Black Bull	17
Blockade	45
Castells	28
Chamisha Yamin	21
Congo River	21
Constant, avant le départ	19
Dave Chappelle's Block Party	22
De Nadie	43
Der Käferfreund	63
Der Kick	46
Deutschlandbilder	60
Die Sammler und die Sammlerin	34
Diminishing Memories	66
East of Paradise	45
Elf Schwarze müsst Ihr sein	58
Elsewhere	44
Ende einer Reise –	
Von Drahtbindern und Mausefallenhändlern	52
Exit	34
From Far Away	64
Für den Ernstfall	63
Gambit	38
gehen oder bleiben	30
Haiti. Untitled	17
Haiti. Uden Titel	17
Halbwertszeit	29
Half Life	29
Hamburg Lectures	21
Hamburger Lektionen	21
Here We Are	17
Hippie Masala	44
Hotel Radium – Die verbotene Stadt	18
Ich bin hier	51
Jeder schweigt von etwas anderem	19
John & Jane	28

Kinder der Schlafviertel	26
La casa de mi abuela	40
La persona De Leo N.	40
Last to Know	19
Lelaki Komunis Terakhir	46
Les glaneurs et la glaneuse	34
Ma ngi fi – i am here	51
Marcel – Ein Kämpfchen, das wär' schön	21
Mit den Augen eines Flüchtlingskindes	33
Mobutu, King of Zaïre	34
Mobutu, roi du Zaïre	34
Muertes indebidas	40
My Grandmother's House	40
My Name is Albert Ayler	48
My Zdes	17
No one	43
Odaát	28
Our Daily Bread	35
Oyun	25
Passabe	33
Pornotalk – Von Pfandflaschen und Traumfrauen	30
Rem Koolhaas: Architekt XXL	28
Richard Serra	44
Roger and Me	22
Rwanda. A travers nous, l'humanité ...	30
Rwanda. Through Us Humanity	30
Schnitte in Raum und Zeit	51
Shalom Abu Bassem	54
Sisters in Law	18
Snippets	48
Sui Pian	48
The Giant Buddhas	29
The Kick	46
The Last Communist	46
The Person of De Leo N.	40
The Play	25
The Real Dirt on Farmer John	38
The Sun Will Rise Again Tomorrow	31
Thelonious Monk: Straight, No Chaser	31
To Tulsa and Back – On Tour with J. J. Cale	15
Toro Negro	17
Una casa sola se vence	25
Und immer wieder geht die Sonne auf	31
Unlawful Deaths	40
Unser täglich Brot	35
Verstrahlt und vergessen	18
Vincent van Gogh – Der Weg nach Courrières	43
Wer war Kafka?	43
When We Were Kings	66
Wittstock, Wittstock	25
Yazid's Brothers	26
Yazids Brüder	26
Žižek!	43
Zwei Sonnen – Ein König	31

Impressum

Herausgeber

DOK.FEST Internationales Dokumentarfilmfestival
München e.V., Landwehrstr. 79, 80336 München
Tel. 089/51 399788

Redaktion

Hermann Barth, Ines Botzenhard, Ulla Weßler

Texte und Recherche

Anna Ginestí, Maren Bornemann, Katharina
Hausladen, Meredith Haaf, Alexandra Hog,
Til Schönecker, Alexander Schwarz

Anzeigen

Katrin Gebhardt-Seele, Lilis Park

Gestaltung

Heiner Gassen, Dynweb Net Services

Konzept

Prof. Gerwin Schmidt

Herstellung

Joachim Büttner, MEOX Druck GmbH

© München 2006



JOHN PEEL AND SHEILA

"The Pig's Big 78s - A Beginner's Guide"

Trikont CD US-0350 mit 2 ausführlichen Booklets

Eine Auswahl von 78er Scheiben, die John Peel und seine Frau Sheila für Trikont zusammengestellt haben und einst für Johns BBC-Radio-Show ausgesucht und gespielt hatten.

23 wundervolle und sonderbare Schellack-Titel. Von englischer Blasmusik, frühem Rock'nRoll, schmachtender Tanzmusik, über Geräusch-Imitatoren, New Orleans Jazz und komischen Szenen bis zum Jodeln und traditioneller Musik aus China und Afrika. Ein typischer Peel-Mix, der uns noch einmal schmerzlich vor Augen führt, welche Lücke sein Tod gerissen hat.

CREATIVE OUTLAWS

"US UNDERGROUND 1962-1970"

Trikont CD US-0338 mit 2 ausführlichen Booklets

Kaleidoscope / Lothar & The Hand People / Tiny Tim / Godz /
The Fugs / Pearl Before Swine / Exuma / Stooges / MC5 / u.v.a.

"Just imagine – a period in which American rock musicians considered creative experimentation the hallmark of success. It may sound like wild fantasy, but there was a time when the music sounded that way, too, wild and fantastic."

The Independent – London "Hier wird die Geschichte einer der nachhaltigen Erfindungen der Pop-Moderne in Sound und Text noch einmal voller Emphase nacherzählt: Anderssein, Underground, Unabhängigkeit." *Musikexpress*



Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an:
TRIKONT Our Own Voice - Kistlerstrasse 1
Postfach 90 10 55 - D-81510 München
Fax: 089 / 692 72 04 - e-mail: mailorder@trikont.de
Oder besuchen Sie uns einfach im Internet unter:

OUR OWN VOICE
TRIKONT
www.trikont.de - www.trikont.com



Die Mischung macht's!

35mm Optik + MINI35 + Sony HDV + SKATER Mini Dolly
= Der Kino Look

Mit dem MINI35 Bildkonverter von P+S Technik und 35mm
Filmobjektiven bekommen Sie den 35mm Look in Ihr Bild. Die
Aufnahme auf HDV liefert die Auflösung für's Kino. Der SKATER
Mini Camera Dolly gibt Ihnen Beweglichkeit für präzise Fahrten.

www.pstechnik.de

P+S TECHNIK®
MEMBER OF 3SDIGITAL



Satz • Gestaltung • Belichtung • Offsetdruck • Verarbeitung

Schwanthalerstr. 139

80339 München

Fon (089) 502 99 94

Fax (089) 502 86 06

e-mail team@druckwerk-muenchen.de

Internet www.druckwerk-muenchen.de

Kamera
Grafik
Schnitt

Landsberger Str. 139 Rgb

80339 München

089 17959739

www.lilispark.de

Studiogemeinschaft

lilis park



Damit machbar wird, was denkbar ist.



www.lfa.de

Neue Ideen und schöpferische Kraft sind wichtige Impulse für die Entwicklung der Wirtschaft. Sie prägen auch unsere Kultur. Das kulturelle Leben trägt maßgeblich zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Bayern bei. Als Bank zur Förderung der bayerischen Wirtschaft engagiert sich die LfA deshalb auch für die Kultur. Vor allem zur Förderung von jungen Künstlerinnen und Künstlern, die den Mut haben, ihrer besonderen Berufung zu folgen.



LfA FÖRDERBANK BAYERN

Gründung | Wachstum | Innovation | Umweltschutz | Stabilisierung

arte

Legen auch Sie ARTE um.
Auf Platz 8 Ihrer Fernbedienung. Dann sind Sie ganz
nah am Programm und fühlen sich wie auf dem
DOK.FEST MÜNCHEN.

ARTE

AUF 8

ICH HABE
ARTE UMGELEGT

FÜR DIE BESTEN FILME

DOK. FEST

21. Internationales
Dokumentarfilmfestival München
03. bis 11. Mai 2006
www.dokfest-muenchen.de



21. INTERNATIONALES DOKUMENTARFILMFESTIVAL MÜNCHEN



DOKUMENTAR:FILMPREIS:2006
DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS UND DER TELEPOOL

DOTIERT MIT 10.000 EURO

VERLEIHUNG AM 10. MAI 2006
IM ARRI-KINO MÜNCHEN

BAYERISCHES
FERNSEHEN 


www.br-online.de/film

 **TELEPOOL**
münchen münchen los angeles

Donnerstag, 04. Mai 06

Filmmuseum	Atelier	ARRI Kino	Gasteig Vortragssaal	Weitere
		Mi 03.05. 20.00 Eröffnung To Tulsa and Back – On Tour with J.J. Cale 90' OF S. 15		10.00 –17.00 Avid Xpress Studio Workshop Ignatz-Günther-Haus S. 17
15.00 WB Toro Negro Black Bull 87' OmeU S. 17	16.00 BEST.DOKS Haiti. Uden Titel Haiti. Untitled 78' OmeU S. 17			18.00–20.00 Sebastiansplatz Täglich DOK.LOUNGE Guests meet guests
17.00 IP My Zdes Here We Are 76' OmeU S. 17	18.00 IP Aguaviva 95' OmeU S. 19	17.30 WB Sisters in Law 106' OmeU S. 18	17.00 NFB Hotel Radium / Verstrahlt ... 52'+ 52' OF + OmdtU S. 18	18.30 Pinakothek IP Constant, avant le départ 81' OmeU S. 19
19.00 IP Jeder schweigt von etwas anderem 72' OmeU S. 19	20.00 IP Chamisha Yamim 5 Days 93' OmeU S. 21	20.00 WB Congo River 116' OmeU S. 21		20.00 Maxim NFB Marcel – Ein Kämpfchen, das wär' schön 90' OF S. 21
21.00 WB Hamburger Lektionen 133' OmeU S. 21	22.30 IP Dave Chappelle's Block Party 106' OF S. 22	22.30 BEST.DOKS Roger and Me 83' OmdtU S. 22		

Freitag, 05. Mai 06

Filmmuseum	Atelier	ARRI Kino	Gasteig Vortragssaal	Weitere
14.30 BEST.DOKS Wittstock, Wittstock 119' OF S. 25	16.00 WB Oyun The Play 70' OmeU S. 25			18.00–20.00 Sebastiansplatz Täglich DOK.LOUNGE Guests meet guests
16.30 Workshop Una casa sola se vence 50' OmeU  S. 10, 25	18.00 WB Castells 88' OmeU S. 28	17.30 IP John & Jane 83' OmeU S. 28	17.00 NFB Kinder der Schlafviertel / Yazids Brüder 35'+53' OmdtU S. 26	18.30 Pinakothek IP Rem Koolhaas – Architekt XXL 52' OmdtU S. 28
20.30 WB Rwanda. A travers nous l'humanité 105' OmeU  S. 30	20.00 Horizonte Arcana 96' OmeU S. 29	20.00 IP The Giant Buddhas 95' OmdtU S. 29	19.45 NFB Odaát 72' OmeU  S. 28	20.00 Maxim BEST.DOKS Half Life Halbwertszeit 86' OmdtU S. 29
23.00 NFB Zwei Sonnen – Ein König 67' OF S. 31	22.30 IP Und immer wieder geht die Sonne auf 82' OmeU S. 31	22.30 BEST.DOKS Thelonious Monk: Straight, No Chaser 89' OmdtU S. 31	21.30 NFB gehen oder bleiben / Pornotalk 35' + 44', OF, S. 30	

MünchenTicket Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung. Tel. 089/54818181 oder www.muenchen-ticket.de. Abholung online oder telefonisch gebuchter Karten am Marienplatz, Gasteig, Olympiazentrum und allen weiteren 130 Vorverkaufsstellen in Stadt & Region zu den Geschäftszeiten.

Ticketbox Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung. Tel. 089/557232 oder www.ticketbox.de. Abholung online oder telefonisch gebuchter Karten am Ostbahnhof, Pasinger Bahnhof, HERTIE am Stachus im Untergeschoss zu den Geschäftszeiten.

DOK.FEST Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 19 Uhr am Vortag. www.dokfest-muenchen.de. Abholung online gebuchter Karten am DOK.FEST-Ticketschalter, Sebastiansplatz (neben Filmmuseum). Geöffnet Montag, 01. Mai bis Mittwoch, 10. Mai, täglich von 12 bis 19 Uhr. U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz, Bus 52 St.-Jakobs-Platz.

Samstag, 06. Mai 06

Filmmuseum	Atelier	ARRI Kino	Gasteig Vortragssaal	Weitere
			10.00 IP + Workshop All about Darfour 81' OmeU ♻ S. 10, 33	
			11.45 IP + Workshop Mit den Augen eines Flüchtlingskindes 59' OmVO S. 10, 33	
15.00 IP Exit 75' OmdtU S. 34	15.00 BEST.DOKS Mobutu, roi du Zaïre Mobutu, King of Zaïre 135' OmeU S. 34		14.00 Horizonte + Workshop Passabe 110' OmeU ♻ S. 10, 33	15.00 Pinakothek BEST.DOKS Les glaneurs et la glaneuse 82' OmdtU S. 34
17.00 WB Unser täglich Brot 92' ohne Dialoge S. 35	18.00 IP Angry Monk – Reflections on Tibet 97' OmeU S. 35	17.30 IP Aguaviva 95' OmeU S. 19	17.00 Podiumsgespräch Erinnerungen an die Gewalt Eintritt frei! S. 10	18.00–20.00 Sebastiansplatz Täglich DOK.LOUNGE Guests meet guests
19.30 WB Gambit 107' OmeU S. 38	20.30 WB La casa de mi abuela 80' OmeU S. 40	20.00 WB The Real Dirt on Farmer John 83' OF S. 38	21.00 Horizonte + Workshop Muertes indebidas Unlawful Deaths 97' OmeU ♻ S. 10, 40	20.00 Maxim IP My Zdes Here We Are 76' OmeU S. 17
22.30 WB La persona De Leo N. 87' OmeU ♻ S. 40	22.30 IP Between the Devil and the Wide Blue Sea 90' OF S. 41	22.30 BEST.DOKS 32 Short Films About Glenn Gould 93' OmdtU S. 41		23.00 LOFT Ball Paradoks. 3. Intern. Maintanz der ag dok und des BFS

Sonntag, 07. Mai 06

Filmmuseum	Atelier	ARRI Kino	Gasteig Vortragssaal	Weitere
11.00 IP Wer war Kafka? 98' OF S. 43		11.00 IP Žižek 71' OmeU S. 43		12.00 Pinakothek BEST.DOKS Vincent van Gogh 93' OF S. 43
14.00 WB De Nadie No One 82' OmeU S. 43	15.00 IP Hippie Masala 93' OmdtU S. 44	14.00 BEST.DOKS Elsewhere 240' OmdtU S. 44	15.00 IP Chamisha Yamim 5 Days 93' OmeU S. 21	15.00 Pinakothek IP Richard Serra – Thinking on your Feet 93' OmdtU S. 44
16.00 BEST.DOKS Blockade 93' OmeU S. 45	17.15 WB East of Paradise 105' OmeU S. 45		17.30 WB Rwanda. A travers nous l'humanité 105' OmeU S. 30	
18.15 WB Congo River 116' OmdtU S. 21		19.00 WB Toro Negro Black Bull 87' OmeU S. 17		18.00–20.00 Sebastiansplatz Täglich DOK.LOUNGE Guests meet guests
21.00 IP Sui Pian Snippets 89' OmeU S. 48	20.00 WB Der Kick 82' OF S. 46	21.00 WB Castells 88' OmeU S. 28	20.00 Horizonte 3 Men and a Bulb 80' OmeU S. 46	20.00 Maxim Horizonte Lelaki Komunis Telakhir The Last Communist 90' OmeU S. 46
23.00 IP Und immer wieder geht die Sonne auf 82' OmeU S. 31	22.15 IP My Name is Albert Ayler 79' OmeU S. 48			

Montag, 08. Mai 06

Filmmuseum	Atelier	ARRI Kino	Gasteig Vortragssaal	Weitere
13.00 LfA und FFF: Bürgerschaft – neue Wege für den Produzenten?				
15.00 IP Schnitte in Raum und Zeit 74' OF S. 51				
17.30 Horizonte Arcana 96' OmeU  S. 29	17.30 BEST.DOKS Black Box BRD 102' OF S. 52	17.30 Horizonte 500 almas 500 Souls 106' OmeU S. 52	17.00 NFB Ma ngi fi / Ende einer Reise 34' + 52' OmeU + OmdtU, S. 51	18.00–20.00 Sebastiansplatz Täglich DOK.LOUNGE Guests meet guests
19.45 WB The Real Dirt on Farmer John 83' OF  S. 38	20.00 WB La persona De Leo N. 87' OmeU S. 40	20.00 WB Gambit 107' OmeU S. 38	19.45 Horizonte Angola – Saudades ... 65' OmeU  S. 53	20.00 Maxim IP All about Darfour 81' OmeU S. 33
22.00 WB La casa de mi abuela 80' OmeU  S. 40	22.30 IP Between the Lines 95' OmdtU S. 54	22.30 IP Between the Devil and the Wide Blue Sea 90' OF S. 41	21.15 IP Shalom Abu Bassem 73' OmeU  S. 54	

Dienstag, 09. Mai 06

Filmmuseum	Atelier	ARRI Kino	Gasteig Vortragssaal	Weitere
15.00 WB Hamburger Lektionen 133' OmeU S. 21				10.00 HFF Werkstattgespräch mit Andres Veiel S. 57
18.00 Horizonte 3 Men and a Bulb 80' OmeU  S. 46	17.30 WB Sisters in Law 106' OmeU S. 18	17.30 WB Unser täglich Brot 92' ohne Dialoge S. 35	17.00 Horizonte Passabe 110' OmeU  S. 33	18.00–20.00 Sebastiansplatz Täglich DOK.LOUNGE Guests meet guests
20.30 WB Der Kick 82' OmeU S. 46	20.00 WB Oyun The Play 70' OmeU S. 25	20.00 IP Elf Schwarze müsst Ihr sein ... 92' OF S. 58	19.15 WB De Nadie No One 82' OmeU  S. 43	20.00 Maxim NFB Hotel Radium / Verstrahlt und vergessen 52'+ 52' OF S. 18
22.30 BEST.DOKS Deutschlandbilder 60' OF S. 60	22.00 BEST.DOKS Bird Now 90' OF S. 60	22.30 IP Hippie Masala 93' OmdtU S. 44	21.15 Horizonte Muertes indebidas Unlawful Deaths 97' OmeU  S. 40	

Mittwoch, 10. Mai 06

Filmmuseum	Atelier	ARRI Kino	Gasteig Vortragssaal	Weitere
15.00 WB East of Paradise 105' OmeU S. 45				
17.00 Horizonte 500 almas 500 Souls 106' OmeU S. 52	17.30 IP John & Jane 83' OmeU S. 28	17.00 IP Angry Monk – Reflections on Tibet 97' OmeU S. 35	17.00 NFB Der Käferfreund / Für den Ernstfall 25' + 43' OmeU S. 63	18.00–20.00 Sebastiansplatz Täglich DOK.LOUNGE Guests meet guests
19.30 IP Shalom Abu Bassem 73' OmeU S. 54	20.00 IP Aus der Ferne 90' OmeU S. 64	20.00 Preisverleihung S. 64	19.00 Horizonte Lelaki Komunis Telakhir Last Communist 90' OmeU S. 46	20.00 Maxim Horizonte Angola – Saudades ... 65' OmeU S. 53
21.30 IP Sui Pian Snippets 89' OmeU S. 48	22.00 BEST.DOKS When We Were Kings 85' OmdtU S. 66		21.15 Horizonte Diminishing Memories 50' OmeU S. 66	

Donnerstag, 11. Mai 06

Filmmuseum

17.00 IP

The Giant Buddhas

95' OmdtU S. 29

19.30

Preisträgerfilm(e)

22.30 IP

**To Tulsa and Back – On Tour
with J.J. Cale** 90' OF S. 15

Kartenvorverkauf MünchenTicket Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung. Tel. 089/54818181 oder www.muenchen-ticket.de. Abholung online oder telefonisch gebuchter Karten am Marienplatz, Gasteig, Olympiazentrum und allen weiteren 130 Vorverkaufsstellen in Stadt & Region zu den Geschäftszeiten. **Ticketbox** Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung. Tel. 089/557232 oder www.ticketbox.de. Abholung online oder telefonisch gebuchter Karten am Ostbahnhof, Pasinger Bahnhof, HERTIE am Stachus im Untergeschoss zu den Geschäftszeiten. **DOK.FEST** Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 19 Uhr am Vortag. www.dokfest-muenchen.de. Abholung online gebuchter Karten am DOK.FEST-Ticketschalter, Sebastiansplatz (neben Filmmuseum). Geöffnet Montag, 01. Mai bis Mittwoch, 10. Mai, täglich von 12 bis 19 Uhr. U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz, Bus 52 St.-Jakobs-Platz.

Kinos **ARRI Kino** Türkenstr. 91, Tel. 089/38899664. U3/6 Universität. **Atelier** Sonnenstr. 12, Tel. 089/591918. S+U+Tram Karlsplatz (Stachus); U+ Tram Sendlinger Tor. **Filmmuseum** St.-Jakobs-Platz 1, Tel. 089/23077426. U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz, Bus 52 St.-Jakobs-Platz. **Hochschule für Fernsehen und Film** Frankenthaler Str. 23, Tel. 089/68957-126. U2 und S5/6 Giesing. **Maxim** Landshuter Allee 33, Tel. 089/168721. U1 Rotkreuzplatz, alle S-Bahnen Donnersberger Brücke. Tram 37 ab Hbf. bis Donnersbergerstraße. Bus 133/53 Schlörstraße. **Pinakothek der Moderne** Ernst von Siemens-Auditorium, Barer Str. 40, Tel. 089/23805360. Tram 27 Pinakotheken. **Vortragssaal der Stadtbibliothek am Gasteig** Rosenheimer Str. 5, Info-Tel. 089/48098134. S-Bahn Rosenheimer Platz, Tram 15/25.

Sprachen Alle Filme werden in der **Originalsprache**, überwiegend mit **Untertiteln** in deutsch, englisch oder französisch gezeigt. In den Kinos Filmmuseum und Gasteig Vortragssaal werden die meisten Filme ohne deutsche Untertitel simultan über **Kopfhörer** eingesprochen.

Abkürzungen **OF** Originalfassung **OmeU** Original mit englischen Untertiteln **OmdtU** Original mit deutschen Untertiteln **🇩🇪** Deutsch eingesprochen. **WB** Wettbewerb **IP** Internationales Programm **HOR** Horizonte **NFB** Neue Filme Bayern **LitVis** LiteraVision